

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

12 Interview mit Lucia Bornacin

Seit über vierzig Jahren ist Lucia Bornacin als Coiffeuse in Urdorf tätig und freut sich über eine grosse Stammkundschaft. Doch die Zukunft bereitet ihr einige Sorgen, wie sie im Interview ausführt: «Für viele Schulabgänger scheint unser Beruf nicht mehr attraktiv zu sein»

Artikel auf Seite 12

13 Innovations- und Jungunternehmerzentrum

Vor zehn Jahren mit der Vision gegründet, neue junge und innovative Unternehmen in Schlieren anzusiedeln, ist das Innovations- und Jungunternehmerzentrum (IJZ) heute Heim zahlreicher Startups und etablierten Firmen.

Artikel auf Seite 13

19 Dorfplatzfest Oberengstringen

Die Organisatoren des Dorfplatzfestes Oberengstringen hoffen vom 24. bis 27. August 2023 auf viele Besuchende und bieten ein ebenso vielseitiges, wie attraktives Programm: «Es gibt drei Festplätze und entsprechend drei Programme».

Artikel auf Seite 19

SCHLIEREFÄSCHT – BERUFS- UND FACHKRÄFTEMESSE

«Die grösste Herausforderung ist nicht selten das schlechte Image gewisser Lehrberufe»

An der Berufs- und Fachkräftemesse, welche während zweier Tage ins Schliere-Fäscht eingebaut ist, will Peter Heiniger neue Wege gehen und ein neues Konzept ausprobieren, wie er im Interview mit der Gewerbezeitung «Das Limmattal» ausführt.

Interview/Bilder: Mohan Mani

Was wird denn genau anders?

Peter Heiniger: Herkömmliche Berufsmessen haben Standard-Messestände, an denen über Berufe informiert wird. Vereinzelt bieten Lehrbetriebe und Verbände jedoch auch an, dass man spielerisch selber Hand anlegen kann, oder es ist für Unterhaltung inklusive Wettbewerbe und Give-Aways gesorgt. Das Problem: Viele junge Menschen sehen gerade bei den ein wenig verpönten Lehrberufen die Zusammenhänge, das Big Picture der einzelnen Berufe über gewisse Branchen nicht. Damit bleibt auch die Sinnhaftigkeit, die heute gerade bei der Generation Z enorm wichtig ist, auf der Strecke. An der Berufs- und Fachkräftemesse bieten wir Schulklassen und der breiten Bevölkerung einen Lehrberufs-Parcours an, welcher den Blick durch den grossen Filter ermöglicht: Vom einen zum anderen Lehrberuf wechseln, selbst ausprobieren und bei Gefallen einen Schnuppertag vereinbaren. Unser Parcours ist stark geprägt von Bau- und

Baunebengewerbe-Berufen, aber auch Berufe von Mercedes Truck und der Post kann man vor Ort testen und wichtige Informationen erhalten.

Wie wollt ihr die Jugendlichen konkret ansprechen?

Unsere Message ist, dass Handwerker-Berufe enorm spannend sind und Perspektiven in jegliche Richtungen ermöglichen. Zudem bieten die meisten dieser Lehrberufe trotz oder gerade wegen Digitalisierungs- und Automatisierungseffekten eine sichere Zukunft. Drum: Das oft negative Hörensagen ignorieren und einfach mal in ein paar dieser Lehrberufe reinschnuppern!

Was sind die häufigsten Fallstricke bei der Berufswahl?

Die grösste Herausforderung heute ist nicht selten das schlechte Image gewisser Lehrberufe. Das fängt damit an, dass es einfach uncool ist, nicht in einem Büro eine Lehre zu absolvieren. Dazu kommt, dass die Eltern für ihre Kinder unbedingt das Beste wollen, und das Beste ist für viele Mamis und Papis eine nichthandwerkliche Berufslehre. Ausserdem klingt es besser, wenn ich in meinem Umfeld erzählen kann, dass mein Kind das KV und eben nicht eine Lehre als Heizungsmonteur oder Maurer absolviert. Selbstverständlich sind Lehrberufe in der Industrie, gera-



Peter Heiniger hat das Rohkonzept fürs OK geliefert.

de aber im Bau- und Baunebengewerbe anstrengend. Man muss früh raus und ist am Abend von den körperlichen Anstrengungen geschafft. Auch deshalb werden Bürojobs in Kombination mit Fitness-Club-Besuchen am Abend nicht selten bevorzugt.

Der Fachkräftemangel ist omnipräsent. Wie konnte es eigentlich soweit kommen? Wer hat da versagt?

Da gibt es verschiedene Theorien und Aspekte, aber grundsätzlich muss man bei diesem Thema relativieren. Denn geht es mit der Wirtschaft

Weiterlesen auf Seite 2

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Fortsetzung Titelstory	2
	Kolumne «Stand.»	2
	Schlierefäscht Jassmeisterschaft	3
	Ratgeber Treuhand	3
	Emil Frey AG Schlieren	4
	KMU- und Gewerbeverband Zürich	4
	Ratgeber Gesundheit	5
	Lernende & «Youngsters»	6/7
	Gratulationen	
	Lernende & «Youngsters»	8/9
	Offene Lehrstellen 2024	
	Historische Kolumne	10
	Menu-Tipp	10
	Kolumne FC Dietikon	10

	BIRMENSDFORD UND AESCH	11
	GVBA Grillplausch	11
	Bardogs.ch	11

	URDORF	12
	Coiffeur Lucia	12

	SCHLIEREN	13
	Jungunternehmerforum	13
	Frauenchor Schlieren	13
	Schlierefäscht I	14
	KMU und Innovation	15
	Herzog Küchen	15
	Stadt Schlieren Alterszentrum	16

	GEROLDSWIL-OETWIL	17
	Editorial	17

	DIETIKON	17
	Editorial	17
	Limmat Gebäudetechnik AG	18

	UITIKON WALDEGG	18
	Maya Travel Inn «Sommergrill»	18

	ENGSTRINGEN	19
	Dorfplatzfest	19

	WEININGEN	19
--	-----------	----

	KEHRSEITE	20
	Kantonsratsgeflüster	20
	s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	20



ERFRISCHEND
ANDERS.

Der neue Toyota Prius
Innovativer, dynamischer und effizienter.

Prius Premium, Plug-In Hybrid e-CVT, 164 kW/223 PS, Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO₂ 16 g/km, En-Eff. A. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



Schlieren



EDITORIAL

Die Wirtschaft braucht Nachwuchs



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Die Nachfrage der heimischen Wirtschaft nach Fachkräften ist ungebrochen. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen laufend in Pension. Zur Erhaltung unserer Wirtschaftskraft müssen diese Mitarbeitenden durch neue Kräfte ersetzt werden. Für die Berufseinsteigerinnen und -einsteiger ist dies eine ausgezeichnete Chance.

Die künftigen Berufsbilder werden durch die rasant fortschreitende Digitalisierung und den Einsatz künstlicher Intelligenz geprägt sein. Kein Beruf wird sich dieser Entwicklung entziehen können. Die Berufsverbände und deren Berufsfachschulen nehmen diese Entwicklung im Wissen auf, dass junge Berufsleute über ein Know-how verfügen müssen, das mit der internationalen Entwicklung mithalten kann. Unsere Lernenden nehmen regelmässig an den Schweizer Berufsmeisterschaften, an den EuroSkills und WorldSkills teil. Die Teilnehmenden aus der Schweiz sind im Medaillenspiegel häufig auf dem Siegerpodest, d.h. wir gehören zu den Ländern mit den bestausgebildeten Berufsleuten. Das ist zweifelsohne das beste Zeugnis für unsere bewährte duale Berufsbildung.

Der KMU- und Gewerbeverband Limmattal und seine rund 1'000 Mitgliedfirmen engagieren sich mit grossem Einsatz in der Berufsbildung und bieten eine Vielzahl von interessanten Lehrstellen in der Region an. Allen Jugendlichen, welche in diesen Wochen mit ihrer Lehre beginnen, wünschen wir viel Glück und persönliche Erfüllung in ihrer Berufsausbildung. Allen Schülerinnen und Schülern, welche vor ihrer Berufswahl stehen, legen wir den Besuch der alljährlichen Berufsmesse ans Herz, welche vom 21. bis 25. November 2023 in der Messe Zürich stattfindet. Wer eine Schnupperlehre machen möchte, findet auf der Plattform schnuppy.ch sicher ein geeignetes Angebot in der Region.

Wir möchten die Gelegenheit nicht versäumen, an dieser Stelle allen Lehrpersonen und Lehrlingsbetreuenden herzlich dafür zu danken, dass sie ihre Schützlinge mit viel Engagement und Herzblut durch den Berufswahlprozess und während der Lehre begleiten.

Ihr KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gregor Biffiger, Präsident



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvli.ch •

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
[@daslimmattal](https://twitter.com/daslimmattal)

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Alfons G. Florian, Tis Hagmann,
Thomas Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet,
Mohan Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Pascal Stüssi, Ines Tanner

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

**REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE**
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

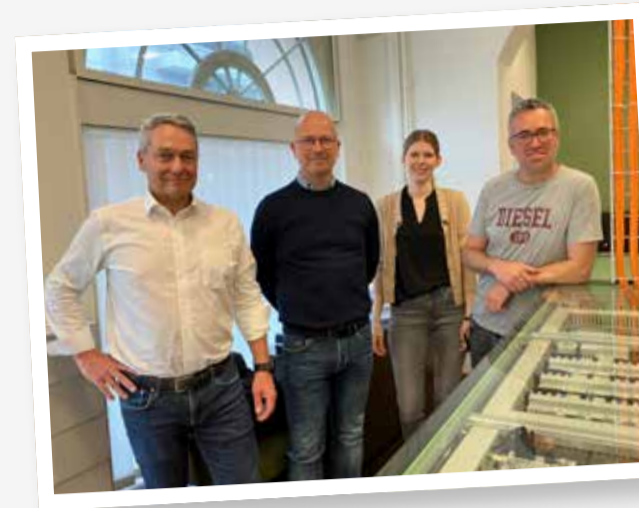
VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER ZEITUNG «DAS LIMMATTAL»
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an: info@gewerbezeitungen.ch

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das Limmattal

FORTSETZUNG: SCHLIEREFÄSCHT – BERUFS- UND FACHKRÄFTEMESSE



Peter Heiniger unterstützt das OK der Berufs- und Fachkräftemesse.

wieder mal rückwärts, dann hört man auch nur noch wenige Stimmen, die sich über den Fachkräftemangel beschwerten. Klar, dass manche Branchen wie etwa die IT permanent und überdurchschnittlich schnell wachsen, sodass es laufend und automatisch einen Mangel an Fachspezialisten gibt. Auf der anderen Seite kann heute jeder lernen und studieren, was er will. Dass das nicht immer zu 100 Prozent den Bedürfnissen der Wirtschaft gerecht wird, liegt auf der Hand. Zudem herrscht internationaler Fachkräftemangel, was bedeutet, dass die Schweiz bei ausländischen Spezialisten mit anderen Ländern konkurriert. Ein weiterer Punkt hinsichtlich ausländischer Fachkräfte ist, dass der Wanderungssaldo zwar wieder zunimmt, jährlich aber auch enorm viel gutes Fachpersonal wieder zurück nach Hause kehrt. Was aber zukünftig richtig Respekt ein-

flösst, ist der Babyboomer-Pensionierungseffekt. So gehen aktuell jährlich 100'000 Menschen in der Schweiz in Pension und die nachrückenden jüngeren Generationen können diese Lücke nicht schliessen.

Für eine erschreckend grosse Anzahl Berufe benötigt man eine Matura, womit sich auch der Gymi-Run erklären lässt. Oder wie sehen Sie das?

Das stimmt meiner Meinung so nicht ganz. Das Gymi hat seine Berechtigung und man muss verstehen, dass

man heute mit einem EFZ-Abschluss dieselben Möglichkeiten hat. Nicht wenige Jugendliche absolvieren parallel zur Lehre noch die BMS oder holen diese direkt nach der Lehre nach. Selbstverständlich sind in den Unternehmen jene Fachkräfte mit einer zusätzlich praktischen Ausbildung fast immer bevorzugt.

Die «Berufs- und Fachkräftemesse» wird auch von ganzen Schulklassen besucht. Was erhoffen Sie sich davon?

Insbesondere die Schulklassen sollen durch den praktisch geprägten Parcours ein Gefühl für die gewerblichen Lehrberufe erhalten, Vorurteile und Gerüchte persönlich prüfen und mit den Berufsbildner:innen an den Ständen einen offenen Dialog führen können, so übrigens auch die Lehrer:innen.

Mehr Infos:
<https://schlierefachschicht.ch/events>

Gratis-Konzerte am Schlierefäscht

Dank der acht Hauptsponsoren J.F. Jost, Gräub Office, Zürcher Kantonalbank, Smartec, Geistlich Immobilien, Comitas, ICM Bau und Merbag, die seit Beginn der Festplanung mit an Bord sind und einen wesentlichen Beitrag an die Festfinanzierung leisten, können alle Bühnenveranstaltungen am Schlierefäscht kostenlos angeboten werden. Das Schlierefäscht wird am 1. September 2023 mit einem Konzert des Luzerner Mundartmusikers Kunz eröffnet. Das Stadtfest wird nach 2011, 2015 und 2019 zum vierten Mal mit einer Dauer von zehn Tagen veranstaltet.

Mehr Infos:
<https://schlierefachschicht.ch>

Events wie geschaffen für Gwerber:innen

- Freitag/Samstag, 1./2. September 2023 **Berufs- und Fachkräftemesse**
- Samstag, 2. September 2023 13.30 Uhr **Präsentation Swiss Skills**
- Montag, 4. September 2023 13.30 Uhr **Women Day**
- Dienstag, 5. September 2023 18.00 Uhr **2. Tag des Gründens Kanton Zürich**
- Mittwoch, 6. September 2023 16.00 Uhr **20. Tag der Wirtschaft**
- Donnerstag, 7. September 2023 13.30 Uhr **Immobilien meets Limmattal**
- Freitag, 8. Sept. 23 13.30 Uhr **KMU + Innovation**
- Freitag/Samstag, 8./9. September 2023 **Gwerb23**

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöftland

Geld spielt keine Rolle

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. Juni 2023 den Schlussbericht über die finanziellen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Kostenträger im Gesundheitswesen verabschiedet. Der Schlussbericht fasst die beiden Zwischenberichte zusammen und ergänzt sie mit den Zahlen des Jahres 2022 sowie den Angaben zu den Kosten in den Kantonen. Es ist in weiten Teilen eine schöngestimmte Schönwetter Schönmalerei, und glauben an das, was das BAG, BfS und der BR gedichtet haben.

Bund, die Kantone, die Versicherer und die Versicherten in den Jahren 2020 bis 2022 getragen haben. Für den Bund haben diese rund 5 Milliarden Franken betragen, während die direkten Gesundheitskosten für die Kantone zwischen 2,3 Milliarden Franken und 2,9 Milliarden Franken lagen. So genau kann/will das niemand sagen. Schliesslich stehen die Wahlen vor der Tür. Angesichts der vernichteten «Impfdosen» und allen weiteren Zubehörmaterialien im Umfang von durchschnittlich 50 Mio. Franken pro Kanton, dürfte die Summe wesentlich höher liegen.

Gruss Tis Hagmann
Feedback willkommen an
tis.hagmann@bluemail.ch

Der Fokus (!) liegt auf den direkten Gesundheitskosten der Covid-19 Pandemie, die der

GUTSCHEIN CHF 3.-

Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie eine **Ermässigung von Fr. 3.-** (nur für Erwachsene) für eine Fahrt auf dem Riesenrad (34 m), anlässlich des **Schlierefäscht 2023!** Offertiert von den Detailisten pro Schlieren

FACHGESCHÄFTE pro schlieren

SCHLIERE LACHT
SCHLIEREFÄSCHT
1.-16. SEPTEMBER 2023

20 JAHRE 2003 - 2023

aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektro Lösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

Installation
Projektierung
E-Mobility
Photovoltaik
Kommunikation
FTTH

AUSSCHREIBUNG DER SCHLIERENFEST JASSMEISTERSCHAFT

Ausschreibung der Schlierefäscht Jassmeisterschaft

Schlieren – Jassbegeisterte aufgepasst! Die diesjährige Schlierefäscht Jassmeisterschaft steht vor der Tür und verspricht ein spannendes Turnier für alle Jassliebhaber.

Text: zVg

Die Jassmeisterschaft, organisiert von Bruno Boinetti und Hermann unter dem Patronat von pro schlieren, ist eine einzigartige Gelegenheit, um das eigene Jasskönnen unter Beweis zu stellen und sich mit anderen jassfreudigen Spielern zu messen. Egal, ob Sie ein erfahrener Jasser sind oder gerade erst in die Welt des Jassens eintauchen, die Meisterschaft bietet eine Plattform für alle Spielstärken.

Das Turnier findet am Sonntag, 3.9.2023 anlässlich des Stadtfestes von Schlieren auf der Piste 52 statt. Gespielt wird ein Halbmarathon (Schieber mit zugelostem, Partner) 8 x 12 Passen mit deutschen Karten! Es wird erwartet, dass die besten Jasser:innen aus der Region anwesend sein werden, welche um den begehrten Titel des ersten Schlierefäscht Jasskönig:in zu kämpfen. Zudem gibt es attraktiv

Barpreise zu gewinnen.

Neben dem sportlichen Wettbewerb bietet die Jassmeisterschaft auch eine Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Jassbegeisterten auszutauschen. Es wird ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit kulinarischen Köstlichkeiten geben, um den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Seien Sie dabei und zeigen Sie Ihr Jasskönnen bei der ersten Schlierefäscht Jassmeisterschaft! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Anmeldung zur Jassmeisterschaft ist ab sofort möglich. Interessierte Teilnehmer können sich unter 077 222 99 19 bei Bruno Bonetti registrieren oder weitere Informationen erhalten.



RATGEBER TREUHAND

Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen für ausgewählte Dienstleistungsbetriebe werden flexibilisiert



Alfons G. Florin

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

ermöglicht, in bestimmten Situationen in einem verlängerten Zeitraum von 17 statt 14 Stunden zu arbeiten. Zudem kann die tägliche Ruhezeit mehrmals pro Woche von 11 auf 9 Stunden verkürzt bzw. unterbrochen werden.

Andererseits erhalten Dienstleistungsbetriebe in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Treuhand und Steuerberatung die Möglichkeit, Mitarbeitende, die eine Vorgesetztenfunktion innehaben oder als Fachspezialist tätig sind, nach einem bestimmten Jahresarbeitszeitmodell zu beschäftigen. Dies muss aber individuell mit jedem Mitarbeitenden vereinbart werden. Dieses Jahresarbeitszeitmodell hat zur Folge, dass die allgemeinen Regeln zur wöchentlichen Höchstarbeitszeit und Überzeitarbeit (Art. 9, 12 und 13 des Arbeitsgesetzes) nicht zur Anwendung kommen und es für die betreffenden Arbeitnehmenden unter anderem möglich ist, entgegen dem allgemeinen Sonntagsarbeitsverbot an bis zu neun Sonntagen pro Jahr bewilligungsbefreit fünf Stunden zu arbeiten. Die Verordnungsänderung ist am 1. Juli 2023 in Kraft getreten.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

Der Bundesrat lockert die Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen für ausgewählte Betriebe mit der angepassten Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz (ArGV2). Mit dem neuen Artikel wird es Mitarbeitenden in Betrieben der Informations- und Kommunikationstechnologie

WS SKYWORKER®
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

Limeco
Das Regiowerk fürs Limmattal

Limeco 2050 Volksabstimmung Projektierungskredit und Erwerb Landreserve

Limeco reinigt das Limmattaler Abwasser und verwertet den regionalen Abfall. CO₂-neutrale Energie ist das Produkt, das aus diesem Grundauftrag heraus entsteht. Die Kehrichtverwertungsanlage muss bis 2034, die Abwasserreinigungsanlage bis 2050 erneuert werden. Bei der Volksabstimmung im September 2023 geht's um einen Projektierungskredit über 41,4 Millionen Franken (Vorlage 1) und den Erwerb des Hasler-Areals in Dietikon für 18,0 Millionen Franken (Vorlage 2). Gerne informieren wir Sie detailliert über die Abstimmungsvorlagen und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Beleuchtender Bericht:
limeco.ch/abstimmung2023

Dienstag	11. Juli 2023 bereits durchgeführt	Zentrumssaal Gemeindezentrum Im Zentrum 1 8102 Oberengstringen
Donnerstag	13. Juli 2023 bereits durchgeführt	Gemeinderatssaal Stadthaus Bremgartnerstrasse 22 8953 Dietikon
Dienstag	15. August 2023 bereits durchgeführt	Zentrumssaal Gemeindezentrum Im Zentrum 1 8102 Oberengstringen
Donnerstag	17. August 2023 bereits durchgeführt	Auditorium Spital Limmattal Urdorferstrasse 100 8952 Schlieren
Mittwoch	23. August 2023 19.30 Uhr	Restaurant Föhrewäldli Brunaustasse 194 8951 Fahrweid-Weiningen
Donnerstag	24. August 2023 19.30 Uhr	Embrisaal Im Embri 8 8902 Urdorf

Limeco
Reservatstrasse 5, 8953 Dietikon, T +41 44 745 64 64, limeco.ch

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik

Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

PLANZER präsentiert

Wiesn Gaudi

22.-23. und 29.-30. September 2023

DA SIMMER
DABEI,
DAT IS
PRI_I MA!

Tischreservation: www.wiesn-gaudi.ch

RAPIDPLATZ IN DIETIKON

EMIL FREY AG



Der brandneue Toyota Prius



Der neue Toyota Prius.

Der Prius der fünften Generation überrascht durch einen faszinierenden neuen Look und ein dynamisches Fahrverhalten.

Text/Bild: zVg

Antrieb

Indem er hohe EV-Leistung mit dem Komfort der modernen Hybridtechnologie verbindet, setzt der neue Prius Plug-in-Hybrid auf eine duale DNA. Die Reichweite der 13,6 kWh-Batterie beträgt max. 86 km. Das optionale Solardach könne unter Bestbedingungen bis zu 8,7 Kilometer Gratisreichweite pro Tag generieren.

Seit seiner Einführung im Jahr 1997 wird der Prius vor allem für seine Effizienz gelobt, jedoch nicht unbedingt für seine Performance. Diesbezüglich ist die Hybridtechnologie der fünften Generation von Toyota jedoch für so manche Überraschung gut. Mit mehr Power und höherer Effizienz ermöglicht das Hybridsystem nun ein insgesamt besseres Fahrerlebnis. Der Prius erreicht eine Systemleistung von total 223 PS.

Interieur

Im Interieur weist eine geräumige Fahrgastzelle Fahrspaß mit praktischen Vorzügen und einem puristischen Innendesign zu verbinden. Fahrer und Insassen haben gleichermassen viel Platz. Verarbeitet wurden stylische, hochwertige Materialien, die durch harmonische Design-Elemente in Szene gesetzt werden. Sie betonen das dyna-

mische Ambiente und vermitteln eine gewisse Zielstrebigkeit.

Design

Noch bevor der Prius der fünften Generation die Strassen Europas erobert, wurde er bereits mit dem angesehenen Red Dot Design Award ausgezeichnet, den Toyota für die elegante und moderne Neuinterpretation der ikonischen Keilform erhielt.

Preis

Der neue Prius startet schon ab Fr. 42'900.- und steht ab sofort bei der Emil Frey in Schlieren zur Probefahrt bereit.

Übrigens: Könnt ihr unter der Woche nicht auf Ihr Fahrzeug verzichten? Unsere Werkstatt hat auch am Samstag offen.

Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
www.emilfrey.ch/schlieren

BS Abdichtungen GmbH

Spengler- und Flachdacharbeiten

Im Werd 6
8952 Schlieren
044 730 82 82

info@bsabdichtungen.ch
www.bs-abdichtungen.ch

Flachdacharbeiten
Spenglerarbeiten
Flachdachunterhalte
Flüssigstoffbeläge
Devisierungen



HOPPLER

DER TANKWART
SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)



Nationalratswahlen: KGV unterstützt bewährte KMU-Kräfte

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) unterstützt KMU-freundliche Kandidierende auf ihrem Weg in den Nationalrat. Die beiden bewährten KMU-Persönlichkeiten Nicole Barandun und Bruno Walliser werden als «Spitzenkandidaten» portiert. Mit Anita Borer, Susanne Brunner, Martin Farner und René Schweizer als «Top-Kandidaten» unterstützt der KGV weitere Personen, welche sich im KMU-Netzwerk stark engagieren und Verantwortung übernehmen.

Text/Bilder: zVg

Top-Kandidaten

- Anita Borer, Präsidentin Gewerbeverband Uster
- Susanne Brunner, Präsidentin Gewerbeverein Seefeld
- Martin Farner, Gewerbekammer sgV
- René Schweizer, Vorstand KGV, Vizepräsident Bäckermeisterverband Kanton Zürich

«Mit den sechs Spitzen- und Top-Kandidaten unterstützt der KGV eine starke Truppe für die Wahl in den Nationalrat. Es handelt sich um profilierte Gewerbetreibende, welche sich durch ihren Einsatz im KMU-Netzwerk für die Anliegen der KMU hervorheben», betont Präsident Werner Scherrer.

Neben den «Spitzenkandidaten» und «Top-Kandidaten» wird der KGV noch weitere KMU-freundliche Kandidierende unterstützen. Die Liste der «Weiteren Kandidaten» wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich engagiert sich bei den eidgenössischen Wahlen im Herbst. Ziel der Bemühungen ist, die wirtschaftsfreundliche Wählerschaft im Kanton Zürich zu mobilisieren und KMU-freundliche Kandidierende auf den Listen bürgerlicher Parteien zu stärken. KMU sind auf Rahmenbedingungen angewiesen, die es ihnen ermöglichen zu wachsen, sich zu entfalten und Innovationen entwickeln zu können. Dafür braucht es mehr KMU-freundliche Politik – auch auf Stufe Bund.

«Auf den Zürcher Nationalratslisten sind mehr als 100 Kandidierende zu finden, welche Mitglied in einem lokalen Gewerbeverein sind. Ein erfreuliches Signal für eine bessere Verankerung der KMU-Anliegen in der Politik», bilanziert Geschäftsführer Thomas Hess. Als «Spitzenkandidaten» und «Top-Kandidaten» unterstützt der KGV sechs Kandidatinnen und Kandidaten von bürgerlichen Hauptlisten, welche sich im KMU-Netzwerk stark engagieren und Verantwortung übernehmen:

Spitzenkandidaten



Nicole Barandun, Vize-Präsidentin KGV, Präsidentin Gewerbeverband Stadt Zürich



Bruno Walliser (NR bisher), Vorstand/Ausschuss KGV, Mitglied Gewerbekammer sgV

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- &
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch



KRONE

DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro



044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch

Di-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag/Montag geöffnet

Luberzen-Garage Merten

Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05

RATGEBER GESUNDHEIT

Gürtelrose – Warum Vorsorge wichtig ist!

Gürtelrose, auch bekannt als Herpes Zoster, ist eine virale Infektion, die durch das Varizella-Zoster-Virus (VZV) verursacht wird. Es tritt bei Menschen auf, die in der Vergangenheit, meist als Kind, Windpocken hatten, da das Virus im Körper verbleibt und später v.a. bei physischem oder psychischem Stress des Körpers reaktiviert werden kann.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jast gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

clorenzet@bluewin.ch, www.lorenznet.ch

Mit dem Älterwerden steigt das Risiko an einer Gürtelrose (Herpes Zoster) zu erkranken. Fast 100 Prozent aller Menschen stecken sich bis zum 12. Lebensjahr mit dem Varizella-Zoster-Virus an. Viele haben die typischen Hautausschläge, welche als juckende Hautflecken beginnen und sich dann mit der Zeit in Bläschen umformen und platzen (Sternkartenbild). Die Windpockeninfektion ist eine typische Kinderkrankheit und ist hoch ansteckend bis zum Abfall der Krusten. Nach dieser Erstinfektion ziehen sich die Viren ins Rückenmark zurück. Wenn das Immunsystem schwächelt oder Stress hat, können die Viren den Nervenfasern entlang zurück bis unter die Haut wandern.

Die Patienten empfinden anfänglich ein Brennen und Ziehen und entdecken nach wenigen Tagen rote Flecken und Pusteln, welche meist sehr schmerzhaft sind. Diese roten Flecken und Bläschen ordnen sich meist im Gürtelbereich (im-

mer einseitig bis zur Mittel), darum die Bezeichnung Gürtelrose. Der Arzt spricht von einem Herpes Zoster. Die Hautinfektion kann auch an allen anderen Körperstellen ausbrechen wie an den Armen, Beinen oder am Rücken. Der Gesichtsbefall mit Beteiligung des Auges oder des Hörapparates ist nicht ungefährlich und erfordert eine sofortige Behandlung. Deswegen ist eine Herpes Zoster Infektion keine harmlose Erkrankung. Vorsorge in Form einer frühzeitigen Impfung (neuerdings von der Krankenkasse bezahlt) ist dringend angezeigt.

Diagnostisch bereitet die Gürtelrose selten Schwierigkeiten (Blickdiagnose). Kniffliger gestaltet sich die Therapie. Es gilt, den Hautbefund mit Tinkturen und Salben in den Griff zu bekommen. Schwieriger gestaltet sich die Schmerzbehandlung. Neuralgien (Nervenschmerzen) plagen den Patienten oft monatelang. Komplikationen müssen möglichst vermieden werden. Bei jungen Menschen ohne Risikofaktoren heilt ein umschriebener Herpes Zoster meist von selbst ab. Die Behandlung der Gürtelrose zielt darauf ab, die Ausbreitung des Virus zu stoppen, die Symptome zu lindern und mögliche Komplikationen zu vermeiden. Die antivirale Therapie (Zovirax, Brivex) verkürzt den Verlauf und lindert die Akutschmerzen. Bei «Risikopatienten» (Alter über 50, Begleiterkrankungen wie Diabetes oder Krebserkrankung) ist der Verlauf hartnäckiger und die Schmerzen stark bis sehr stark und Komplikationen treten vermehrt auf.

Damit die Behandlung greift, sollte sie möglichst früh nach Auftreten der Hautveränderungen erfolgen. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel sieben Tage. Im Sommer steigt die Gefahr für einen Herpes Zoster. Verantwortlich dafür ist die UV-Strahlung, die eine immunsupprimierende Wirkung hat. Ist das Immunsystem vorbestehend geschwächt, kann auch ohne Sonnenexposition durch Streustrahlung eine Infektion auftreten. Ganz typisch ist der Krankheitsbeginn nicht immer. Oft konsultieren uns Patienten wegen eines Brennens der Haut oder einseitigen

Schmerzen irgendwo am Körper, ohne dass eine Hautveränderung sichtbar ist. Diese kann erst nach einigen Tagen auftreten, wodurch «Fehldiagnosen» nicht selten gestellt werden.

Eine Garantie, nicht an einer Gürtelrose zu erkranken, gibt es nicht. Einzig die Impfung bietet einen gewissen Schutz vor dieser schmerzhaften Erkrankung. Wichtig ist ausserdem, sein Immunsystem insbesondere im Alter aufrechtzuhalten. Dabei möchte ich etwa erwähnen: eine ausgewogene Ernährung, regelmässiger Sport, ausreichender Schlaf und wenig Stress. Die Einnahme von Mikronährstoffen ist sehr wichtig. Eine ausgewogene Ernährung, reich an Vitaminen, Mineralien und Antioxidantien, stärkt das Immunsystem und lindert die Beschwerden. So wird der Krankheitsverlauf verkürzt. Vitamin C ist ein starkes Antioxidans und hat eine immunstärkende Wirkung im Kampf gegen das Varizella Zoster Virus. Die Mindestmenge von ein bis zwei Gramm pro Tag in Form von Ascorbinsäure in Pulverform ist am günstigsten. Vitamin E (in Nüssen, Samen, pflanzlichen Ölen und grünes Blattgemüse) ist ebenfalls stark antioxidativ wirksam. Vitamin B12 (in Fleisch, Fisch, Eier und Milchprodukten) spielt eine entscheidende Rolle in der Blutbildung. Zink ist ein Spurenelement und unterstützt die Immunabwehr ebenfalls. Bewegung tut gut: Leichte Übungen wie Spaziergänge, Yoga oder Stretching wirken stressabbauend und verbessern das psychische Befinden.

Meist erkrankt man, abgesehen von wenigen Einzelfällen, nur einmal an einem Herpes Zoster. Die Zunahme der Infektionen hat mit der epidemiologischen Entwicklung zu tun – wir werden immer älter, womit das Risiko zunimmt. Obwohl die meisten Fälle von Gürtelrose unkompliziert sind, können folgende Komplikationen auftreten: Postherpetische Neuralgie, eine langanhaltende Nervenschmerzempfindung nach Abheilung des Ausschlags, bakterielle Infektionen der Hautbläschen, Augenentzündungen und seltener neurologische Komplikationen wie Meningitis oder Enzephalitis. Die Impfung beugt vor!

Seit dem Jahr 2023 wird die Impfung mit zwei Dosen als Basisimpfung gegen Windpocken (Varizellen) für alle Säuglinge im Alter von 9 und 12 Monaten empfohlen. Die Impfung schützt vor

Masern, Mumps, Röteln und Varizellen. Da das Risiko von Krankheitskomplikationen bei Erwachsenen erhöht ist, sollte man eine Ansteckung bei allen noch nicht immunen Personen verhindern. Die Nachholimpfung (1 bzw. 2 Dosen) gegen Windpocken (bzw. MMRV) wird daher allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 13 Monaten bis 39 Jahre (d.h. bis zum 40. Geburtstag) empfohlen, welche bislang noch nicht an Varizellen erkrankt sind und noch keine zwei Impfdosen erhalten haben. Die Impfung erfordert zwei Dosen im Abstand von mindestens vier Wochen. Bei Unsicherheit bezüglich einer früheren Windpocken-Erkrankung können zur Abklärung des Immunstatus die IgG-Antikörper bestimmt werden.

Seit dem Januar 2023 werden die Kosten für die Impfung gegen Windpocken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter bis 39 Jahren (also bis zum 40. Geburtstag) von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) übernommen. Die Kostenübernahme bezieht sich auf die empfohlene Basisimpfung und die Nachholimpfung mittels Varizellen-Einzelimpfstoffen, wie auch mittels der kombinierten MMRV-Impfstoffe. Die Impfung gegen Herpes Zoster mit dem Impfstoff (Shingrix®) wird in der Schweiz seit 2022 ebenfalls von der Krankenkasse übernommen. Dies für gesunde Personen ab 65 Jahren sowie für Patient:innen mit Immundefizienz ab 50 bzw. mit schwerer Immundefizienz ab 18 Jahren. Erforderlich sind zwei Dosen im Abstand von mindestens zwei Monaten. Bei Personen mit Immundefizienz kann individuell auch ein Abstand von vier Wochen in Erwägung gezogen werden. Der Wirkungsgrad liegt bei rund 90 Prozent.

Die Gürtelrose-Impfung mit dem Totimpfstoff gilt als sicher. Die Studien, die zur Zulassung des Impfstoffes durchgeführt wurden, erbrachten keine Hinweise auf schwere Nebenwirkungen oder das Auftreten von Autoimmun-Erkrankungen infolge der Impfung. Etwa jeder zehnte Geimpfte entwickelt lokale Reaktionen an der Einstichstelle (Schmerzen, Rötung, Schwellung) und/oder allgemeine Beschwerden wie Muskelschmerzen. Manchmal schwellen auch die Lymphknoten an. Auch Gelenkschmerzen treten gelegentlich auf. Weitere mögliche Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen, welche nach ein bis zwei Tagen verschwinden. Auch eine

vorübergehende Müdigkeit kann auftreten. Diese Nebenwirkungen der Gürtelrose-Impfung zeigen, dass der Körper auf den Tot-Impfstoff reagiert.

Die Zoster-Impfung schützt auch vor Demenz: In Wales ist es nach der Einführung des ersten Zoster-Impfstoffs im Jahr 2013 zu einem Rückgang der Demenzerkrankungen gekommen. Eine Analyse kommt zum Ergebnis, dass die Impfung jede fünfte Demenzerkrankung verhindern könnte. Die Ursache der meisten Demenzerkrankungen ist nach wie vor unbekannt. Auf eine mögliche Beteiligung von Viren hatte vor 30 Jahren ein Team der Universität Manchester hingewiesen. Die Forscher hatten einzelne Gene des Herpes Simplex Virus vom Typ 1 in den Hirnläsionen von Menschen gefunden, die an einem Morbus Alzheimer gestorben waren.

Kontrollieren Sie je nach Alter Ihren Impfausweis und schauen Sie, ob Sie gegen Varizellen geimpft sind. Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Hausarzt und lassen Sie sich beraten. Lassen Sie die Gürtelrose gar nicht zum Ausbruch kommen. Impfen Sie sich! In der chinesischen Medizin wird die Gürtelrose als «feuchte Hitze» oder «Feuer» im Organismus Leber-Gallenblase beschrieben. Dabei sind in bestimmten Körperbereichen, nämlich im Leber-Gallenblasen-Funktionskreis ein Übermass an «Hitze» vorhanden, die schädlich ist und dadurch heftige Schmerzen verursacht. Das Fass ist übergelaufen und «explodiert» nach aussen hin, in diesem Fall über die schmerzhaften Herpesbläschen. Diese Hitze, dieses «Zuviel», muss raus, als eine akute Entlastungs- und Reinigungsreaktion des Körpers.

Aber woher kommt dieses «Zuviel an Hitze und Feuer» im Körper überhaupt? – In der chinesischen Medizin sind es häufig die Emotionen, sogenannte heisse und hitzige Gefühle wie unterdrückter Ärger, Zorn und Wut, aber auch Ekel. Dauerhafter Stress (beruflich, privat) kann aus Sicht der chinesischen Medizin ebenfalls sehr viel schädliche Hitze im Körper verursachen. Die Haut wird zum Spiegel unserer Seele und Ausdruck unserer inneren Befindlichkeit und mit einem Hautausschlag (Gürtelrose) auf ein Zuviel an seelischer Belastung und Stress.

Mit besten Grüßen
Ihr (geimpfter) Dr. med. Claudio Lorenzet



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Schlieren.

In unserem grossen Showroom finden Sie für jeden Bedarf die optimale Lösung. Fahren Sie bei uns eine grosse Auswahl an Fahrzeugen Probe – vom Marco Polo bis zum vollelektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie das passende Fahrzeug zu finden. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten stehen wir Ihnen als erfahrener Partner zur Seite. Unsere beiden Waschanlagen für PW und LKW lassen Ihr Fahrzeug zudem in neuem Glanz erstrahlen.

Weitere Informationen finden Sie unter: merbag.ch/nutzfahrzeuge

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Schlieren Goldschlägstrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren



GRATULATIONEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Die Lehrbetriebe und «Das Limmattal» gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung

In vielen Betrieben des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen haben zahlreiche Lernende die Ausbildung erfolgreich beendet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben.

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Lernende in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Nun gilt es, das erworbene Wissen erfolgreich im Berufsleben umzusetzen: Einstieg ins Berufsleben oder einen Sprachaufenthalt im Ausland oder in

der Schweiz, vor oder nach der Rekrutenschule beziehungsweise dem Zivildienst, eine feste Anstellung oder doch noch eine Zusatzausbildung? Die Möglichkeiten sind zahlreich und vielfältig. Den neuen Berufskolleginnen und Berufskollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start im neuen Lebensabschnitt und für die Zukunft viel Erfolg.



Michael Pereira Monteiro
Fachmann Betriebsunterhalt,
Fachrichtung Werkdienst, EFZ

Gemeindeverwaltung Oetwil a.d.L.
Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil a.d.L.



Anto Zekic
Haustechnikpraktiker
Fachrichtung Heizung EBA

Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren



Nikola Radojevic
Haustechnikpraktiker
Fachrichtung Sanitär EBA

Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren



Dilara Poslu
Kauffrau EFZ

EyeArt Vision GmbH
Oberdorfstrasse 30, 8953 Dietikon



Gaétan Rüegg
Automobil-Mechatroniker EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren



Alexandre Wellig
Automobil-Mechatroniker EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren



Tamas Nagy
Storenmonteur EFZ

Uberti AG
Binzstrasse 9, 8953 Dietikon



Junior Augusto
Fahrzeugschlosser EFZ

Carrosserie Baldinger AG
Heinrich-Stutz-Strasse 23, 8902 Urdorf



Léon Zentriegen
Schreiner EFZ

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf



Merhan Avsar
Elektroinstallateur EFZ

EKZ Eltop AG | Filiale Dietikon
Zürcherstrasse 41, 8953 Dietikon



Jai Singh
Elektroinstallateur EFZ

EKZ Eltop AG | Filiale Birmensdorf
Zürcherstrasse 12, 8903 Birmensdorf



Severin Gahler
Elektroinstallateur EFZ

EKZ Eltop AG | Filiale Affoltern a.A.
Werkstrasse 8, 8910 Affoltern a.A.



Joel Hoffman
Montageelektriker EFZ

EKZ Eltop AG | Filiale Affoltern a.A.
Werkstrasse 8, 8910 Affoltern a.A.



Edis Imeroski
Montage-Elektriker EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Jeton Muaremi
Montage-Elektriker EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Enis Ademi
Elektroinstallateur EFZ

Peter Schiess AG
Dorfstrasse 19, 5417 Untersiggenthal



Jan Djelmo
Glaser EFZ

Quendoz Glas AG
Industriestrasse 25, 8952 Schlieren



V.l.n.r.: Sanya Singh, Laura Morina, Zeresenay Kanari, Mahnaz Hosseini, Philipp Müller (Stadttrat), Vanessa Näf, Sarah Ibrahim, Vanesa Krasniqi, Jael Kammermann, Maria-Ancuta Matei.

Sanya Singh
Laura Morina
Zeresenay Kanari
Mahnaz Hosseini
Vanessa Näf
Sarah Ibrahim
Vanesa Krasniqi
Jael Kammermann
Maria-Ancuta Matei

Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Kauffrau EFZ
Kauffrau EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Köchin EFZ
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Stadt Dietikon, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon

Stadt Dietikon



Lorena Alves
Kauffrau EFZ Privatversicherung

Die schweizerische Mobiliar
Generalagentur Limmattal
Kirchplatz, 8953 Dietikon



Alessandro Cuvillo
Kaufmann EFZ Privatversicherung

Die schweizerische Mobiliar
Generalagentur Limmattal
Kirchplatz, 8953 Dietikon



Dominik Schriber
Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ

Friedrich Haustechnik AG
Haustechnik Planungsbüro USHC
Grabenstrasse 5, 8952 Schlieren



Das  Limmattal

FORTSETZUNG: GRATULATIONEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN



Sprüngli

Amaia Arana Perez
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Sprüngli

Janella Gagnidze
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Sprüngli

Prizka Bär Schneitenberger
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Sprüngli

Romana Mühlebach
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Sprüngli

Yasmine Nuri
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Sprüngli

Brigitte Tòth
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Sprüngli

Jasmin Kuhn
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Sprüngli

Kora Lernherr
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Sprüngli

Mali Wintsch
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



RAIFFEISEN

Milena Steimen
Kauffrau EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Raiffeisenbank an der Limmat
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon



Sprüngli

Jensiga Arulnesan
Kauffrau EFZ

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Sprüngli

Nadim Ajradini
Kaufmann EFZ

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Amy Rothery
Detailhandelsfachfrau EFZ

Post CH Netz AG
Neumattstrasse 22, 8953 Dietikon



Erza Hoti
Detailhandelsfachfrau EFZ

Post CH Netz AG
Güterstrasse 10, 8952 Schlieren



Tim Schmid
Maler EFZ

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf



Laurin de Pretto
Maler EFZ

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf



Tim Zahner
Maurer EFZ mit Berufsmaturität

Paul Brunner AG
Ueberlandstrasse 177, 8953 Dietikon



Imanol Alberto Pérez Miranda
Maurer EFZ

Paul Brunner AG
Ueberlandstrasse 177, 8953 Dietikon



Rina Kryeziu
Kauffrau EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Soraya Galeati
Kauffrau EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Alena Schmidt
Kauffrau EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Cedric Wyss
Kaufmann EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Tristan Schleiss
Kaufmann EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Gowsik Vijayaruban
Kaufmann EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Joaquim Hauptfleisch
Kaufmann EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Loris Velardi
Kaufmann EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Ladina Mellini
Kauffrau EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich

MD-TEC GmbH
Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center. Fein - Flex - PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelaustr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

OFFENE LEHRSTELLEN

Gesucht werden Auszubildende

Für das Jahr 2024 bieten zahlreiche Unternehmen im Bezirk Limmattal die unterschiedlichsten Lehrstellen an. Die Betriebe freuen sich auf dein Interesse. Welche Anforderungen und Voraussetzungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen gelten und was dich während der Ausbildung im Lehrbetrieb erwartet sowie weitere Informationen über die Lehrbetriebe, kann direkt bei den Lehrbetrieben angefragt werden.

Storemonteur EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Noten
- Handwerkliches Flair
- Bereitschaft für Arbeiten im Freien
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Offen für Neues

**Uberti AG**

Daniel Aepli
Binzstrasse 9, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 49 71, info@uberti-storen.ch

Maler:in EFZ (zwei offene Lehrstellen) (3 Jahre)

Anforderungen:

- Gute Sek B oder höher

**Kontakt**

Herr Manuel Sekinger
eidg. dipl. Malermeister/Lehrlingsbetreuer
m.sekinger@goetschmann-maler.ch
F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf

Maurer/in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Praktisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Gute Gesundheit
- Körperliche Beweglichkeit und Kraft
- Schwindelfreiheit bzw. keine Höhenangst, Wetterfestigkeit
- Teamfähigkeit

**Paul Brunner AG**

Ueberlandstrasse 177, 8953 Dietikon
info@paulbrunnerag.ch

**# Lehrstelle**

Wir bilden Lernende zum Elektro-Installateur und Montage-Elektriker aus. Bist Du interessiert?

Dann melde Dich bei uns für eine Schnupperlehre, wir freuen uns auf Dich!

Ihr Wohngefühl – unsere Leidenschaft.
Zürcherstrasse 4, 8142 Uitikon/Zürich
Tel 044 493 13 13, info@elchag.ch, www.elchag.ch

Montage-Elektriker:in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule B
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Elektroinstallateur:in EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Abstraktes und logisches Denken
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

**Elektroinstallateur:in EFZ
Fachrichtung erneuerbare Energie (4 Jahre)**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Abstraktes und logisches Denken
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

**Automatiker:in EFZ
Fachrichtung Energietechnik (4 Jahre)**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Technisches Verständnis
- Freude am Arbeiten mit diversen Werkzeugen, Maschinen und Materialien
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Geduld und Ausdauer
- Teamfähig und zuverlässig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Detailhandelsfachfrau/mann EFZ

Zürich, Zug, Baden, Basel,
Winterthur oder Luzern (3 Jahre)

Anforderungen:

- Sek A oder guter Sek B Schulabschluss
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliche, gepflegte Erscheinung
- Kommunikative Begabung
- Sorgfältige, ordentliche Arbeitsweise
- Gute Auffassungsgabe und Vitalität
- Interesse an hochwertigen Produkten
- Zuverlässigkeit und Einsatzfreude
- Körperliche und psychische Belastbarkeit

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiserien der Schweiz
- Motivierte Ausbilder:innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Einsatz in unserem Produktionsbetrieb und Bestell-Service
- Interne Ausbildungstage
- Teilnahme am Berufswettbewerb «Decorissima»
- Eine zusätzliche Lernwoche im 3. Ausbildungsjahr
- Kostenübernahme von Schulmaterial
- Jährlicher Lehrlingsausflug

Bewerbungsunterlagen (online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Detailhandel/Service.

Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen



Für Fragen: Frau Marie-Anna Schmidiger
Tel. 044 224 47 64

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich

**Informatiker:in EFZ
Fachrichtung Plattformentwicklung (4 Jahre)**

Anforderungen:

- Gute bis sehr gute Sekundarschule A
- Muttersprache Deutsch und gute Englischkenntnisse
- Gute Leistungen in mathematischen Fächern
- Logisches Denkvermögen
- Kreativität zur Lösungssuche
- Konzentrationsfähigkeit, Geduld und Ausdauer



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

**Kauffrau/Kaufmann EFZ
Fachrichtung D & A (3 Jahre)**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A, oder Sek B mit sehr guten Noten
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Freunde am Arbeiten mit dem Computer (Office 365)
- Zahlenflair, gute Auffassungsgabe, kommunikativ und gut im Organisieren
- Gute Umgangsformen



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

**Kaufmann/Kauffrau EFZ DA
(Dienstleistung & Administration) (3 Jahre)**

Anforderungen:

- Guter Sek A Schulabschluss
- Gute Noten in Mathematik sowie ein Flair für Zahlen
- Absolvierter Multicheck für Kaufleute (www.multicheck.ch)
- Freude am Kontakt mit Menschen sowie an Administration und PC-Tätigkeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft, immer wieder etwas Neues zu lernen

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiserien der Schweiz
- Motivierte Ausbilder:innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Überbetriebliche Kurse: Branchenkunde zum Thema Dienstleistung und Administration
- Eine zusätzliche Lernwoche im 3. Ausbildungsjahr
- Kostenübernahme vom Schulmaterial
- Freikurse in der Berufsschule
- Jährlicher Lehrlingsausflug

Wenn Sie sich für diese Lehrstelle interessieren, senden Sie uns gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Kaufleute. Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen



Für Fragen: Frau Melanie Deubelbeiss
Tel. 044 743 44 13

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon

**Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Bank
Profil E oder M (3 Jahre)****Was bringst du mit?****Schulisch:**

- Abgeschlossene Volksschule auf oberster Schulstufe mit guten Noten
- Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
- Mit Berufsmaturität: Sehr gute Leistungen auf oberster Schulstufe, bestandene Aufnahmeprüfung

Persönlich:

- Kontaktfreudig und kommunikativ
- Freude am Lernen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
- Offen für Neues

Was erwartest du?

Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du Einblick in verschiedene Abteilungen. In diesen wirst du von kompetenten und erfahrenen Praxisausbilder:innen begleitet und unterstützt. Die Ausbildung bei uns kannst du entweder im EFZ erweiterte Grundbildung oder mit Berufsmaturität absolvieren.

RAIFFEISEN**Kontakt:**

Snezana Gojkovic, Tel. 044 744 54 57
bewerbung-anderlimmat@raiffeisen.ch
Raiffeisenbank an der Limmat
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon

**Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ
Fachrichtung Confiserie****Folgende Ausbildungen bieten wir an:**

- Bäcker-Konditor-Confiseur:in EBA dauert 2 Jahre
- Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ Fachrichtung Confiserie dauert 3 Jahre
- Zusatzausbildung Fachrichtung Confiserie dauert 1 Jahr
- Zweitausbildung Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ Fachrichtung Confiserie nach einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Köchin/Koch EFZ dauert 2 Jahre

Anforderungen:

- Sek A oder guter Sek B Schulabschluss
- Absolvierter Multicheck für Bäcker-Konditor-Confiseur:in (www.multicheck.ch)
- Vitalität und körperliche Belastbarkeit (Arbeitsbeginn ab 4.00 Uhr)
- Gute Gesundheit und keine Allergien
- Hygienebewusstsein und gepflegtes Erscheinungsbild
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiserien der Schweiz
- Motivierte Ausbilder:innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Interne praxisbezogene Kurse
- Teilnahme am Lehrlingswettbewerb «Decorissima» für Lernende aus dem Kanton Zürich
- Eine zusätzliche Lernwoche im letzten Ausbildungsjahr
- Kostenübernahme von Schulmaterial
- Freifachkurse in der Berufsschule

Wenn Sie sich für eine Schnupperlehre oder für eine Lehrstelle interessieren, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen (Online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Bäcker-Konditor-Confiseur:in.

Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen

**Für Fragen:**

Frau Regina von Däniken oder
Frau Claudia Dietl,
Tel. 044 743 43 23

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon

Glaser EFZ (m/w/d) (4 Jahre)

Anforderungen:

- Sekundarschulabschluss
- Kommunikativ
- Teamfähig
- Zuverlässig
- Exakte Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Handwerkliches Geschick

quendoz-glas**Kontakt**

Thomas Bühler, 043 433 75 00
thomas.buehrer@quendoz-glas.ch
Quendoz Glas AG
Industriestrasse 25, 8952 Schlieren

Casella
Holzbau / Innenausbau

LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

FORTSETZUNG: OFFENE LEHRSTELLEN

Stadt Dietikon



Unsere Lehrstellen 2024

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche, spannende und lehrreiche Grundausbildung in der dynamischen Stadt Dietikon. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement dazu beitragen, die Stadt Dietikon weiterhin als kompetentes Dienstleistungszentrum zu positionieren?

Kauffrau/Kaufmann EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Stadt Dietikon, Personalamt

Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
Elvira Imeri, Lehrlingsverantwortliche,
Tel. 044 744 35 83, www.dietikon.ch

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum

Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.dietikon.ch

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA (2 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum

Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.dietikon.ch

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum

Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Markus Schmid, Leiter Technischer Dienst,
Tel. 044 746 98 20, www.dietikon.ch

Fachfrau/Fachmann Information EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Stadt Dietikon

Bremgartnerstrasse 20, 8953 Dietikon
Agnes Matt, Leiterin Stadt- und
Regionalbibliothek,
Tel. 044 744 36 37, www.dietikon.ch

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Stadt Dietikon

Heimstrasse 36, 8953 Dietikon
Alfonso Miggiano, Leiter Strassenunterhalt,
Tel. 044 744 35 85, www.dietikon.ch

Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ (4 Jahre / als Zusatzlehre 2 Jahre)

Anforderungen:
• Schulabschluss Sek A oder B
• Planerisches Vorstellungsvermögen
• Freude am technischen Zeichnen
• Teamfähig

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen sowie in einer Schnupperlehre Ihre Fähigkeiten zu prüfen. Wir bieten Ihnen eine qualitativ hochstehende, abwechslungsreiche Ausbildung zum Gebäudetechnikplaner/in Sanitär. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Friedrich Haustechnik AG
Haustechnik Planungsbüro
z.Hd. Frau Livia Eichtha
Grabenstrasse 5, 8952 Schlieren
Tel. 044 732 40 20, livia.eichta@friedri.ch
www.friedri.ch

Automobil-Mechatroniker:in EFZ (4 Jahre)

Voraussetzungen:
• Abgeschlossene Oberstufenschule, in der Regel oberste Schulstufe
• Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
• Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:
• Hohes technisches Verständnis
• Handwerkliches Geschick
• Gute Auffassungsgabe
• Exakte Arbeitsweise
• Gute Umgangsformen
• Selbstständigkeit

Wir begleiten dich auf dem Weg zu einer soliden Grundbildung. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement zum weiteren Erfolg unserer Unternehmung beitragen? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen (inklusive Multicheck oder AGVS-Eignungstest des gewünschten Lehrberufes) mit Foto an:

MERBAG

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Automobil-Fachmann:-frau EFZ (3 Jahre)

Voraussetzungen:
• Abgeschlossene Oberstufenschule, mittlere Schulstufe
• Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
• Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:
• Hohes technisches Verständnis
• Handwerkliches Geschick
• Gute Umgangsformen
• Gute Auffassungsgabe
• Zuverlässigkeit
• Exakte Arbeitsweise

Wir begleiten dich auf dem Weg zu einer soliden Grundbildung. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement zum weiteren Erfolg unserer Unternehmung beitragen? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen (inklusive Multicheck oder AGVS-Eignungstest des gewünschten Lehrberufes) mit Foto an:

MERBAG

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Schreiner EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:
Mindestens Sek B – Sek A von Vorteil, gute Noten in Mathe/Geometrie und Deutsch, handwerkliches Geschick und Freude am Arbeiten in einem Team.



Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Tel. 044 736 40 40, info@bochsler-ag.ch

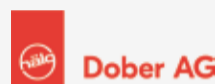
Heizungsinstallateur EFZ (4 Jahre)

Du schliesst die Schule im Sommer 2024 ab? Du möchtest eine Lehre, die dir Freude bereitet und dir Zukunftsperspektiven bietet? Dann könnte das deine Chance sein.

Deine Herausforderung
• Installieren von wärmetechnischen Anlagen
• Fundierte Ausbildung in einem aufgestellten Team
• Einblicke in neue Technologien

Dein Profil
• Freude am Arbeiten mit Metall
• Technisches Verständnis
• Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
• Körperlich fit
• Handwerkliches Geschick

Unser Angebot
• Fundierte Einarbeitung
• Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
• Attraktive Entwicklungsmöglichkeiten



Kontakt
Nähere Auskünfte zu dieser Lehrstelle erhältst du bei Zvonko Grujic, Berufsbildner, +41 44 733 60 00
Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren

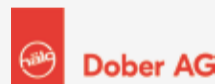
Sanitärinstallateur EFZ (4 Jahre)

Du schliesst die Schule im Sommer 2024 ab? Du möchtest eine Lehre, die dir Freude bereitet und dir Zukunftsperspektiven bietet? Dann könnte das deine Chance sein.

Deine Herausforderung
• Installieren von sanitären Anlagen
• Fundierte Ausbildung in einem aufgestellten Team
• Einblicke in neue Technologien

Dein Profil
• Interesse an physikalischen Vorgängen
• Handwerkliches Geschick
• Körperlich fit
• Technisches Verständnis

Unser Angebot
• Fundierte Einarbeitung
• Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
• Attraktive Entwicklungsmöglichkeiten



Kontakt
Nähere Auskünfte zu dieser Lehrstelle erhältst du bei Zvonko Grujic, Berufsbildner, +41 44 733 60 00
Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ausführung der Heizungs- und Sanitäranlagen



GESUCHT:
Elektrosicherheitsberater

Sicher ist sicher

Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen
elektroberater.ch



IMPULSVERANSTALTUNG

Für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Betriebe der Region und Interessierte



GYMI UND LEHRE – ZWEI WEGE ZUM ERFOLG

PROGRAMM

18.00: Türöffnung und Möglichkeit, die Stände der Berufs- und Fachkräftemesse vorab zu besuchen

19.00: Begrüssung

19.10: Kurzinput zum Bildungssystem der Schweiz

19.30: Laufbahnbeispiele. Lernende, Mittelschüler/-innen und junge Berufsleute beantworten Fragen aus dem Publikum

20.30: Ende der Veranstaltung

DONNERSTAG
31.8.2023
19 UHR

Event-Zelt am Schlierefäscht in Schlieren

Die Veranstaltung ist kostenlos



KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



HISTORISCHE KOLUMNE

Stans 1481

**Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker**

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates



Museum Bruder Klaus

Bern, Matte, Nacht vom 22. auf den 23. Juli 1480. Ein dreitägiger Starkregen lässt die Aare so sehr anschwellen, dass die Bewohner des Quartiers nun in akute Gefahr geraten: «Und ... in der nacht ... wuchs die Are ..., das es den ... Lüten unden an der Matten ... in ir Hüser und Stuben ging, also das ir Bette, Fisch und anders in den ... Stuben swummen.» Der Chronist Diebold Schilling der Ältere (ca. 1445-ca. 1486) meldet, dass keine Menschen umkommen. Der materielle Schaden in Bern, aber auch im Oberland, im Emmental, im ganzen Aare- und Rheingebiet ist jedoch ausserordentlich gross. Die Brücke von Olten fällt den Wassern zum Opfer, andere Brücken wie die Mittlere Rheinbrücke in Basel können ganz oder zu wesentlichen Teilen bewahrt werden.

Mit knapper Not bewahrt wird, rund anderthalb Jahre nach der grossen Flut, auch die Eidgenossenschaft. Denn nicht nur die Natur, auch die siegverwöhnten eidgenössischen Krieger stellen sich als bedrohlich heraus. Schon 1477 erpresst eine bunt zusammengewürfelte Schar unter dem Saubanner – Besucher des Museums Burg Zug können dort die etwas jüngere Version eines solchen Banners noch sehen – von den Genfern eine alte, ursprünglich nicht bezahlte Brandschatzungssumme eigenmächtig und erhält sie zum Teil. Um vor dieser Art wilder Überraschungen hinfür sicher zu sein und den öffentlichen Frieden zu bewahren, schliessen Zürich, Bern, Luzern, Freiburg und Solothurn ein ewiges Burgrecht. Das Burgrecht der Städte stösst auf Widerstand von Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald, Zug und Glarus. Sie wollen nicht von den grossen Städten dominiert werden.

Der doppelte Gegensatz über einen ewigen Bund mit Freiburg und Solothurn einerseits und das Burgrecht der fünf Städte andererseits bringt im

Dezember 1481 eine eigentliche Bürgerkriegsstimmung hervor. Der Druck der Länderorte lastet aus geographischen und historischen Gründen insbesondere auf Luzern, wo man zu einem Kompromiss neigt. Freilich kann schon aus Prestige Gründen für die Städte nicht die Rede davon sein, das Burgrecht ohne Gegenleistung aufzugeben. Die Gegenleistung ist die Bereitschaft der Länderorte, Freiburg und Solothurn in den Bund der Eidgenossen aufzunehmen und den Bestand des eidgenössischen Rechts (also der verschiedenen Bünde wie auch des Pfaffenbriefes von 1370 und des Sempacherbriefes von 1393) zu konsolidieren.

Hauptproblem, wie oft bei emotional aufgeladenen Kontroversen, ist das Nullsummend Denken: *Dann, wenn der andere etwas akzeptiert, kann es nicht in unserem Interesse liegen, denn er würde es nie akzeptieren, wenn er nicht schwach wäre, also müssen wir zusätzliche Forderungen erheben, um noch mehr herauszuholen.* Bei solchem Denken sind Kompromisse unmöglich.

Eine derartige Situation – ein Schiedsgericht von Zugsetzten endet im Patt – schildert, aus dem Rückblick, der Luzerner Chronist Diebold Schilling der Jüngere (vor 1460-1515). Schilling beschreibt auch, wie der Pfarrer von Stans eine beiden Parteien annehmbare moralische Instanz anruft, Niklaus von Flüe. Wir geben die Passage in der von Wilhelm Oechslis behutsam modernisierten Sprache:

«Zu diesen Zeiten war ein ehrlicher, frommer Priester Kirchherr zu Stans, hiess Heini am Grund, von Luzern gebürtig, Bruder Klausen selig im Ranft sehr angenehm. Derselbe Herr Heini verstand und merkte soviel, dass nichts anders, denn ein Krieg daraus werden wollte. Der stund in der Nacht auf und ver-

fügte sich schnell zu Bruder Klausen, legte ihm die Dinge vor...» Mit der Antwort eilt der wackere Pfarrer zurück nach Stans: «Als man nun gegessen und abscheiden wollte, da kam Herr Heini von Bruder Klausen gelaufen, dass er schwitzte, lief allenthalben in die Wirtshäuser, bat die Zugsetzten mit weinenden Augen, sich um Gottes und Bruder Klausen willen wieder zusammen zu verfügen und Bruder Klausen Rat und Meinung zu vernehmen.»

Es mag sein, dass der Chronist die Ereignisse noch etwas dramatischer schildert, als sie sich tatsächlich abspielen. Am Faktum, dass der inner eidgenössische Krieg durch den Rat des Niklaus von Flüe verhindert wird, dass dank der Intervention des Einsiedlers Freiburg und Solothurn eidgenössische Orte werden und dass der Bund Ende 1481 kräftiger dasteht als jemals zuvor, besteht kein vernünftiger Zweifel. Die Herren in den Ratsstuben wissen, was sie an Bruder Klaus haben. So spendet der Berner Rat an die Ranftstiftung und erhält einen vom Barbaratag 1482 datierten Dankesbrief des Eremiten, der als einer der ganz wenigen Schweizer sein eigenes Museum hat. Im Brief vom 4. Dezember 1482 finden sich die zeitlosen, hier in der nur wenig modernisierenden Sprache der Stiftung Bruder Klaus wiedergegebenen, Worte:

«Fried ist allweg in Gott, denn Gott ist der Fried, und Fried mag nicht zerstört werden, Unfried aber würde zerstört. Darum sollt ihr schauen, dass ihr auf Fried abstellt, Witwen und Waisen beschirmt, wie ihr ... bisher getan. Und wes Glück sich auf dem Erdreich mehret, der soll Gott dankbar dafür sein...»

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Riesencrevetten vom Grill auf Tonnato Sauce

FÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT:
30 MIN.

Verfasser: Dirk Mörz

ZUTATEN

8 Riesencrevetten Kaliber 8/12
Wildfang (Brandl & Dörig)
Salz und Pfeffer und etwas
Zitronensaft, Olivenöl

Thon Sauce

20 cl Kalbsfond
80 g Weisser Thon im Salzwasser
10 cl Olivenöl
80 g Mayonnaise oder
Crème Fraîche
50 g Rote Zwiebeln klein gewürfelt
ca. 10-15 Stk. eingelegte Kapern



ZUBEREITUNG

Thon Sauce

– Kalbsfond, Thon, Olivenöl und Mayonnaise in einem Behälter sämig mixen.

Crevetten

– Crevetten kalt abspülen und trocken tupfen, würzen und mit Olivenöl, Zitronensaft beträufeln, 15 Minuten marinieren.
– Grill mindestens 5 Minuten auf 300° C indirekt vorheizen.
– Crevetten auf den Rost legen und ungefähr 2 Minuten bei 300° C indirekt grillieren.

Servieren

Thon Sauce in tiefe Teller verteilen, je 2 Crevetten dazugeben, mit Zwiebeln und Kapern garnieren. ●

En Guete

WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

KOLUMNE «FC DIETIKON»

Niente – Dolce far niente beim FC Dietikon

Die Sommerferienzeit ist eine wunderbare Zeit. Viele verreisen in diesen Tagen und geniessen das Dolce far niente.

Auch König Fussball steht für einen Augenblick still. So auch beim FC Dietikon. Nach dem riesigen Schülerturnier wurde es dann auch auf der NeolArena (Dornau) ruhig. Der Spielbetrieb ruht und es kehrt Stille ein.

Doch hinter den Kulissen läuft es weiter. Die neue Saison will gut vorbereitet sein. Da wird zum einen kräftig an der Infrastruktur gearbeitet. Dieses Jahr bekam unser Clubhausfassade einen neuen Look. Auch strategisch und administrativ läuft einiges. Stichwort Mannschaftseinteilungen – unsere Juniorenmannschaften müssen Jahr für Jahr frisch eingeteilt werden. Viel administrativer Aufwand ist zu bewältigen.

Auch unser «I» muss gut vorbereitet werden

Spieler müssen geplant und engagiert werden. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, gerade auf 1. Liga-Niveau braucht es da einiges. Unser FCD-Präsident Claudio Lorenzet und unser 1. Trainer Daniel Tarone und weitere sind da seit Wochen an der strategischen Planung. Auch der ehrwürdige Rasen braucht Pflege ohne Ende, und das Material für den Verein muss ebenfalls hergerichtet sein.

Es gäbe noch viel mehr, das man hier erwähnen könnte, damit der Betrieb nach den Sommerferien



Pascal Stüssi
Vizepräsident FC Dietikon

en wieder starten kann. Doch beim FCD haben wir alle ein gemeinsames Ziel: wir wollen den Junioren, den Aktiven, den Senioren und vielen anderen etwas bieten. Dafür benötigen wir viele ehrenamtliche Helfer:innen, die für unseren FC Dietikon eintreten und in allen Bereichen mithelfen. Alle zusammen ergeben dann das Ganze, eben den Fussballclub Dietikon. Getreu dem Motto «Einer für alle, alle für einen!» ●

Euer Pascal Stüssi
Vizepräsident FC Dietikon

GVBA GRILLPLAUSCH

Freudiges Grillieren bei bester Laune

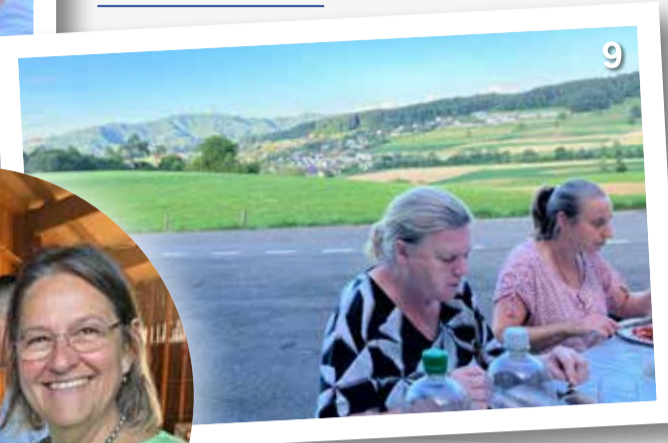
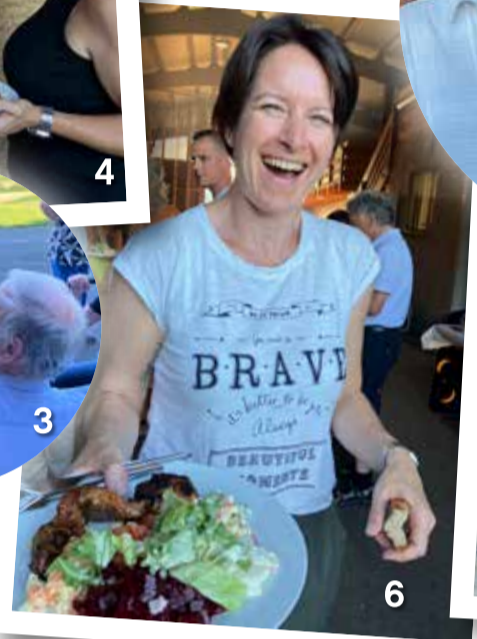
Der Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch lud seine Mitglieder zum Grillplausch in die Waldhütte Aesch. Alle verbrachten einen schönen Sommerabend in gemütlicher Atmosphäre – gute Talks inklusive. Der beste Beweis, warum sich eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein unbedingt lohnt.

Bild: zVg

Mehr Infos: www.gvba.ch

BILDLEGENDEN:

1. Grillplausch in schönster Natur.
2. GVBA-Präsident Thomas Gössi am Salatbuffet.
3. Wiedersehen macht Freude.
4. Gluschtiges vom Grill.
5. Happy People.
6. Ein voller Teller.
7. Auch Hofstetters sind dabei.
8. Die Waldhütte Aesch heisst willkommen.
9. Schöne Aussichten.



BIRMENSCHDORFER GEWERBEVEREINSMITGLIED BARDOGS.CH

Birmensdorfer Bardogs am Züri-Fäscht: «Eifach nur wow!»

Mehr Infos: www.bardogs.ch



BILDLEGENDEN:

1. Grossartige Calisthenics-Show am Zürisee.
2. Übung macht die Meisterin.
3. Interessierte konnten nach der Show mitmachen.
4. Das ZüriFäscht-Publikum ist begeistert.

Bilder: zVg

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf
Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •

GA BA qualität mit gips

Gandola & Battaini AG

Frankentalerstrasse 70, 8049 Zürich
www.gaba-ag.ch, Tel. 044 371 85 80

COIFFEUR LUCIA



«Für viele Schulabgänger scheint unser Beruf nicht mehr attraktiv zu sein»

Seit über vierzig Jahren ist Lucia Bornacin als Coiffeuse in Urdorf tätig und freut sich über eine grosse Stammkundschaft. Doch die Zukunft bereitet ihr einige Sorgen, wie sie im Interview ausführt.

Das animiert natürlich dazu auch gleich noch, ein Haarpflegeprodukt zu kaufen – das ist der Segen. Der Fluch sind die hohen Gebühren, die für uns anfallen.

Interview: Mohan Mani, Bild: zVg

Wie bist du Coiffeuse geworden?

Lucia Bornacin: Der Kontakt mit Menschen und das kreative Arbeiten haben mich fasziniert. Sicher hat auch die Aussicht auf eine spätere Selbständigkeit meine Berufswahl beeinflusst.

Was reizt dich auch noch so vielen Jahren am Job?

Die Faszination hat auch nach über 40 Jahren im Beruf nicht nachgelassen. Ausserdem sind während den Jahren viele persönliche Kontakte zu meinen Kund:innen entstanden. Diese sind für mich sehr wertvoll und bestätigen mir jeden Tag aufs Neue meine Berufswahl.

Was ist das schönste Kund:innen-Feedback, das du je erhalten hast?

Ein einzelnes Kundenfeedback kann ich hier fast nicht herauslösen. Es sind viele kleine Bestätigungen, wie etwa Kund:innen, die schon als Kinder mit ihren Eltern zu mir gekommen sind und noch heute im Erwachsenenalter zu meinen treuen Kunden zählen. Ein

Kunde hat letztthin zu mir gesagt, er habe stets das Gefühl, mein einziger Kunde zu sein.

Nur Bares ist Wahres: Habt ihr somit Bargeld-Zahlungen am allerliebsten?

Das ist schwierig zu beantworten. Durch die Ausbreitung von TWINT und der neuen Debitkarten ist die Gebühren-Situation für uns Kleinbetriebe schlimmer geworden. Wir sind gegenüber den Kartenherausgebern chancenlos. Sie bestimmen die Bedingungen. Das Schlimme daran ist, dass sich die Kund:innen oft gar nicht bewusst sind, welche Kosten sie mit dem bargeldlosen Bezahlen verursachen.

Wir bekommen immer wieder zu hören, dass Bargeld auch Kosten verursacht. Mit einem Konto bei der Postfinance (Bargeldeinzahlung am Postschalter) hält sich das stark in Grenzen. Wir können ganz klar sagen; das Bargeld verursacht uns geringere Kosten als der bargeldlose Zahlungsverkehr.

An vielen Orten schiessen Billig-Salons wie Pilze aus dem Boden. Was läuft hier falsch?

Ich kann nicht sagen, was hier falsch läuft. Läuft den etwas falsch? – Diese Coiffeure sprechen eine ganz andere Kundschaft an. Schlimmer ist eigentlich, dass wir grosse Probleme mit dem qualifizierten Nachwuchs haben. Für viele Schulabgänger scheint unser Beruf nicht mehr attraktiv zu sein.

Spätestens seit der Corona-pandemie bezahlen die meisten Leute bargeldlos. Für Gewerbetreibende ein Fluch oder Segen?

Der Trend zum bargeldlosen Bezahlen hat schon lange vor der Pandemie begonnen. Die Pandemie hat es höchstens noch verstärkt. Für die Kund:innen ist das natürlich praktisch. Sie sparen sich den Weg zu den immer weniger werdenden Bancomaten und müssen sich keine Sorgen machen, ob sie auch genügend Geld dabeihaben.

Kontakt:
Coiffeur Lucia
Schulstr. 5, 8902 Urdorf
Tel. 044 734 14 57



▲ Coiffeur Lucia heisst willkommen.
◀ Aussenansicht

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 1. SEPTEMBER 2023
redaktion@das-limmattal.ch

REMA TIP TOP // ONE BRAND // ONE SOURCE // ONE SYSTEM

REMA TIP TOP, Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.
Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weltweiten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.
WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

betschart
Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch

Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40

Lucia Schmidt
Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40 www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG
044 734 18 18 • www.vicentini.ch

STEINER KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7 TAGE Notfall-Service
0800 321 221

MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

JUNGUNTERNEHMERFORUM

Das Innovations- und Jungunternehmerzentrum (IJZ) Schlieren feiert sein zehnjähriges Jubiläum

Vor zehn Jahren mit der Vision gegründet, neue junge und innovative Unternehmen in Schlieren anzusiedeln, ist das Innovations- und Jungunternehmerzentrum (IJZ) heute Heim zahlreicher Startups und etablierten Firmen. Auch dank des IJZ ist Schlieren zu einem dynamischen und attraktiven Wirtschaftsstandort und Healthtech-Hub geworden.



Luftaufnahme des IJZ an der Rütistrasse in Schlieren Nord-Ost.

Begonnen hatte alles mit ungenügend bewirtschafteten Geschäftshäusern an bester Lage direkt beim Bahnhof Schlieren. Albert Schweizer, Standortförderer der Stadt Schlieren, erkannte in den Liegenschaften an der Rütistrasse 12 und 14 eine grosse Chance, die Schlieremer Wirtschaftsstrategie mit einem städtischen Startup-Standort zu attraktiven Konditionen voranzutreiben. Die Idee des Innovations- und Jungunternehmerzentrums war geboren. 2012 stimmte das Schlieremer Parlament dem Kauf der Liegenschaften schliesslich zu. «Dieser Entscheid war mutig und zukunftsorientiert», erinnert sich Albert Schweizer. 2013 zogen die ersten Firmen ein.

Das Ziel des IJZ war es stets, junge Startups mit erfahrenen Unternehmen zusammenbringen – und dabei helfen nicht zuletzt die kurzen Wege, die Begegnungszonen und Veranstaltungen an der Rütistrasse. Auch die Wirtschaftsorganisationen wurden von Anfang an mit ins Boot geholt. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie der Aufbau von Netzwerken zwischen den Unternehmerinnen und Un-

ternehmern wird so gezielt gefördert. Ein Konzept, das sich während der vergangenen zehn Jahren bewährt hat und immer wieder neue Früchte trägt. Insgesamt hat die Stadt Schlieren 22 Millionen Franken in das IJZ investiert.

Heute sind zahlreiche innovative Unternehmen im IJZ ansässig. Auf einer Gesamtfläche von rund 17'000 Quadratmetern sind 47 Firmen mit insgesamt 420 Arbeitsplätzen eingemietet. Leerstände gibt es kaum. Etwa 30 % der Unternehmen sind Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe. Das grosse Mehr, rund 70 %, ist in der der Forschung und Entwicklung tätig. So sind denn auch 70 % aller Unternehmen Startups oder ehemalige Startups aus der ETH und der Universität Zürich.

Das ETH-Spinoff «Heiq» etwa ist im Bereich der Materialtechnologien tätig und stellt unter anderem Textilien mit geruchshemmender, wasserabweisender oder gar antiviraler Wirkung her. Das Startup «avelo» forscht in seinen Labors im IJZ an der Früherkennung von Infektionskrankheiten über die Atemluft und hat dafür einen

Atem-Aerosol-Kollektor entwickelt. Ein weiteres Healthtech-Unternehmen ist «Virtamed», das hochrealistische Chirurgesimulatoren für die medizinische Ausbildung programmiert.

Mit dem neuen Healthtechpark Zürich-Schlieren und dem Verein Start Smart Schlieren haben auch zwei Institutionen ihren Sitz im IJZ.

Mit seiner Lage an der Rütistrasse ist das Innovations- und Jungunternehmerzentrum Teil des grössten Entwicklungsareals der Stadt: Schlieren Nord-Ost. Auch in Zukunft sollen dort, über die Rütistrasse hinaus, weitere Firmen angesiedelt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

In die Zukunft wird aber auch bei der Infrastruktur des IJZ investiert: Neu gibt es sechs Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Zudem wird eine Photovoltaikanlage die Büros und Labors künftig mit grünem Strom versorgen. Bereits 2022 wurde das IJZ an die Fernwärme des ewz Wärmeverbunds mit Abwärme aus der Abwasserreinigungsanlage Werdhölzli angeschlossen. ● **Bild: zVg**

KONZERT DES FRAUENCHORS SCHLIEREN UND DES KAMMERORCHESTERS WOLLISHOFEN

Starkes Konzert dank starker Sponsoren

Das Konzert des Frauenchors Schlieren und des Kammerorchesters Wollishofen war nicht zuletzt dank dem Engagement aller Sponsoren ein schöner Event. Musikalisch lockte das Werk «Adiemus: Songs of Sanctuary» von Karl Jenkins.

Text/Bilder: Mohan Mani

Was singen die da? – Konzertbesuchende in der Katholischen Kirche St. Josef konnten die Ohren spitzen, soviel sie wollten. Aber die Fantasiesprache, die Karl Jenkins eigens für sein Werk «Adiemus: Songs of Sanctuary» geschrieben hat, versteht kein Mensch. Die gesungenen Wörter erinnern stark an lateinische oder afrikanische Sprachen. Jenkins wollte nicht, dass Worte von seiner Komposition ablenken, sondern selbst eine Art Soundkulisse darstellen. Diese kommt wie die Musik per se universal daher und die Stimmen des Frauenchors Schlieren treten als Instrumente in den Vordergrund. Manche Gäste kannten die Kompositionen schon als Soundtrack zu Filmen wie «Avatar» oder «The Lion King», wobei das Chorstück der geistlichen Musik zugeordnet wird. ●

Ein besonderer Dank gebührt allen Gewerbetreibenden, welche solche Events überhaupt erst möglich machen

Ohrladen Schlieren
Zahnärzte Geroldswil
Coiffeur Frech
Weingut Haug
Steinemann Print AG
Restaurant Salmen
All Around Work
www.lama-event.ch

Mehr Infos:
www.frauenchorschlieren.ch
www.kammerorchester-wollishofen.ch

BILDLEGENDEN:

1. Dirigent Igor Retnev im Element.
2. Leckerer Apéro nach dem Konzert.
3. Selbst der «Das Limmattal»-Redaktor Mohan Mani fiedelte mit.



KMU & GEWERBE SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.kgschlieren.ch

**HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK**

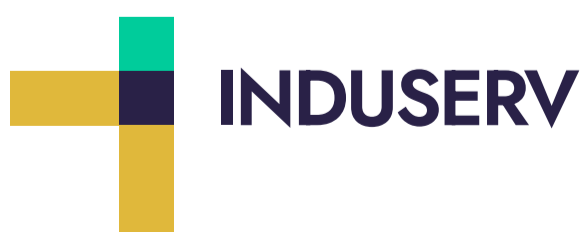
Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77



Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

**SCHNEIDER
METALLBAU AG**



Induserv (Schlieren ZH) AG
Zürcherstrasse 18 | Postfach | 8952 Schlieren
Tel. +41 44 738 90 90 | Fax +41 44 738 90 99
zuerich@induserv.ch | www.induserv.ch

**WO BEGINNT
DAS GROSSE
GLÜCK?**



GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG

Event: Vorhang auf! KMU auf der digitalen Bühne

Anlässlich der neuen Initiative «KMU und Innovation» findet am Schlierenfäscht die Veranstaltung «Vorhang auf! KMU auf der digitalen Bühne» statt.

PROGRAMM

Digitalisierung nutzen für Ihre Produkte und Dienstleistungen, für eine höhere Kundenzufriedenheit oder generell für mehr Sichtbarkeit und Bekanntheit auf der virtuellen Bühne? Durch das Programm führt Stephan Lendi.

DATUM

Freitag, 8. September 2023, um 13.30 Uhr

ORT

Eventzelt auf der Pischte 52

TEILNAHME

kostenlos, limitierte Anzahl Plätze

ANMELDUNG

www.schlierelecht.ch/events

REFERIERENDE

Carmen Walker Späh, Grussbotschaft von der Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Zürich

Anita Martinecz Fehér, Initiative «KMU und Innovation» Vorstellung durch die Stv. Leiterin Standortförderung Kanton Zürich

Sven Ruoss, Einstiegsreferat «KMU in der Schweiz – Analoge Dinosaurier oder digitale Vorreiter?» Experte für digitale Transformation, HWZ

PRAXISBEISPIELE

Digital Republic AG, Ali Soy, Mitgründer und CEO Fokus auf das digitale Produkt und die maximale Flexibilität

Digitalparking AG, Marcel Sonderegger, CSO Fokus auf die Transformation von der analogen Parkuhr zur App

Hampel AG, Ramon Hampel, CEO und Inhaber Fokus auf Personalgewinnung und Employer Branding



Die Zürcher Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh richtet eine Grussbotschaft aus am KMU-Anlass.



Anita Martinecz Fehér



Sven Ruoss



Stephan Lendi



Ali Soy



Marcel Sonderegger



Ramon Hampel

Individuelle Unterstützung für Zürcher KMU

Fabian Streiff ist Leiter der Standortförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich. Im Interview erzählt er uns, wie sich das Limmattal aus seiner Sicht verändert hat, wie wichtig Innovation für KMU ist und um was es bei «KMU und Innovation» geht.

Fabian Streiff, Sie sind Leiter der Standortförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich – mit ihrem Blick von aussen, wie läuft es im Limmattal?

Es ist eine Region, die Kantongrenzen überschreitet und dementsprechend über Grenzen hinweg zusammenarbeitet. Auch dank der regionalen Standortförderung Limmattal hat sich das Limmattal als Wirtschaftsstandort wirkungsvoll entwickelt. Die Region ist zu einem internationalen Life Science Standort mit innovativen Unternehmen, erfolgreichen Startups und einzigartigen Innovations-Hubs geworden. Die Limmattal hat hier wichtige Impulse gesetzt, spielt gut mit den kommunalen Standortförderungen zusammen und ist im Bereich der Vernetzung sehr aktiv. Vernetztes Arbeiten ist bei der Grösse unseres Kantons sehr wichtig und Innovations-Hubs, wie der Bio-Technopark oder der Healthtechpark in Schlieren, sind wichtige Orte, um diese Vernetzung zu fördern und so die Innovationskraft zu stärken. Und seit der Inbetriebnahme der Limmattalbahn ist

das Limmattal noch attraktiver geworden. All dies macht das Limmattal zu einem attraktiven Standort für Unternehmen.

Welche Erfolge freuen Sie besonders?

Es freut mich, dass es uns als Standortförderung gelungen ist, die Plattform «Innovation Zurich» zusammen mit der Greater Zurich Area und dem Innovationspark Zürich zu lancieren. Die Plattform schafft Orientierung in den Zürcher Ökosystemen, bietet Sichtbarkeit und stärkt die Vernetzung. Weitere Meilensteine sind die kräftige Entwicklung des Bio-Technoparks, aber auch die Entstehung neuer Innovations-Hubs, wie der Healthtechpark Schlieren und der Cleantech Hub Dietikon. Und besonders stolz bin ich auf unser KMU-Innovationsprogramm «KMU und Innovation», welches wir gemeinsam mit der ZKB und zahlreichen weiteren Partnern aus der Wirtschaft und mit Verbänden lancieren konnten.

Warum braucht es das Innovationsprogramm «KMU und Innovation» und wie können KMU davon profitieren?

Im Kanton Zürich und im Limmattal gibt es viele innovative Unternehmen, die Vorbildfunktion haben. Aber wenn wir das grosse Bild anschauen, sehen wir, dass die Innovationsaktivitäten von KMU mit weniger als 100 Mitarbeitern



Fabian Streiff, Leiter Standortförderung Kanton Zürich, designer Chief Amt für Wirtschaft

den seit mehreren Jahren rückläufig sind. Dadurch werden nachhaltiges Wachstum sowie Firmenübergaben an die nächste Generation erschwert. Damit das nicht passiert, haben wir «KMU und Innovation» lanciert. Hier können KMU aus dem Kanton Zürich ihre Innovationsideen begleitet von Expertinnen und Experten ausloten und umsetzen. Die KMU erhalten individuelle Unterstützung von der Idee bis zur Innovation. Wir geben den teilnehmenden Unternehmen Orientierungshilfe in der Frühphase von Innovationsvorhaben, identifizieren geeignete Partner aus Forschung oder Wirtschaft für die Umsetzung und unterstützen bei der Beantragung von nationalen Fördermitteln. Darüber hinaus erhalten die KMU den Zugang zu einem breiten Partnernetzwerk, um Wissen sowie Erfahrungen auszutauschen.

Wie soll sich der Wirtschaftsstandort Zürich in den nächsten Jahren entwickeln?

Wir wollen Zürich als führenden Innovationsstandort positionieren – nicht nur in der Schweiz, sondern auch weltweit. Zürich soll als Leuchtturm für Innovation in Zukunft noch heller strahlen.

Interview: Isabell Metzler

HERZOG KÜCHEN

Farben in der Küche

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Es gibt unzählige Farben, die sich für die Küche eignen. Die Küchenfarbe hängt nicht zuletzt vom persönlichen Geschmack, Stil und von der Grösse des Raums ab.

Text/Bilder: zVg

Weiss in der Küche ist zeitlos und klassisch. Weiss vermittelt ein Gefühl von Sauberkeit und bietet sich gerade für kleine Küchen an, da sie den Raum optisch vergrössern kann.

Grau mausert sich zur beliebten Farbe für moderne Küchen. Verschiedene Schattierungen von Hell- bis Dunkelgrau kommen infrage. Graue Küchen vermitteln ein Gefühl von Raffinesse und Eleganz.

Blau ist eine beliebte Farbe, wenn es in der Küche bunt sein soll. Sie kann in verschiedenen Nuancen verwendet werden, von erfrischendem Hellblau bis zu elegantem Dunkelblau. Die Farbe passt zu traditionellen und modernen Küchen.

Schwarz verkörpert ein modernes und elegantes Aussehen. Schwarze Küchen können mit hellen Arbeitsplatten und Akzenten kombiniert werden, um einen dramatischen Kontrast zu erzeugen.

Grün ist beruhigend, natürlich und gleichzeitig lebendig. Das Farbspektrum reicht von hellem Limonengrün bis zu dunklem Tannengrün. Wer die Natur in die Küche holen möchte, kombiniert Grün mit dunklem Holz.

Farben haben immer eine starke Wirkung auf die Stimmung und die Atmo-

sphäre. Daher ist es wichtig, sich zu den persönlichen Farbwünschen von einer Fachperson beraten zu lassen. Als erfahrener Küchenspezialist unterstützt HERZOG Küchen nicht nur bei der passenden Farbwahl, sondern auch zu vielen weiteren Detailfragen bei der Küchenplanung.

Mehr Infos:
www.herzog-kuechen.ch

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

▼ Erfrischend: Blau macht jede Küche zum Hingucker.



▲ Grau lässt sich ausgezeichnet mit anderen Farben kombinieren.



▲ Weiss und Schwarz kombiniert erzeugen einen dramatischen Effekt.



▲ Die weisse Küche ist ein «Evergreen» und lässt sich gut mit neckischen Details schmücken.

Ist es schön, kommt's von Höhn.

Höhn seit 1921
Malerunternehmen Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:
redaktion@das-limmattal.ch



Restaurant Sabor, die kulinarische Oase in Schlieren mit einem spanischen Weinimport unter dem gleichen Dach. Die Weine stammen aus Familienkellereien in Spanien. Die kleinen-grossen Weine zu vernünftigen Preisen.

Unser Restaurant Sabor ist für Euch sieben Tage die Woche geöffnet, mit warmer Küche von 11:30-22:00 Uhr am Abend. Unser Brunch, immer am Sonntag, von 10-14 Uhr bietet für Jedermann etwas Feines.

Geniessen Sie ein feines Essen mit dem passenden Wein auf unseren schönen Terrassen in mediterranem Ambiente.

Wir freuen uns darauf, Euch wie Königinnen und Könige verwöhnen zu dürfen! Hasta pronto!
Rocio & Tony



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utlikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

Hügli Sicherheitstechnik GmbH



Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüsselservice
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzyliner
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



HEIZUNG



LÜFTUNG



KLIMA



MSRL



SANITÄR

KOSTER

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermeschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch / Gebäudetechniker



Visualisierung
Ost-Ansicht

Visualisierung: Architron, Zürich

Alterszentrum «Wohnen am Stadtpark» ist auf gutem Weg

Die Schlieremer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben im März dieses Jahres mit fast 77 Prozent Ja-Stimmen ein klares Statement abgegeben: Die Zeit ist reif für ein neues Alterszentrum in Schlieren.

Zu diesem klaren Abstimmungsergebnis hat ein durchdachtes Projekt und ein idealer Standort am Rande des Stadtparkes mit unmittelbarer Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und Öffentlichem Verkehr, natürlich beigetragen.

Seit der Entscheidung des Souveräns läuft im Hintergrund die Planung für den Bau des neuen Alterszentrums «Wohnen am Stadtpark».

Jetzt schon grosses Interesse

Dass bereits jetzt viele Anfragen zum neuen Schlieremer Alterszentrum bei der Liegenschafts- abteilung der Stadt Schlieren eingehen, zeigt eindrücklich, wie gross der Bedarf für dieses neue Angebot und das Interesse ist. Die viel diskutierte Frage nach

dem Bedarf – insbesondere hinsichtlich der Alterswohnungen – dürfte damit bereits beantwortet sein.

Vom Park wird man im Erdgeschoss direkt in die zentrale Eingangshalle kommen, von wo aus das öffentliche Restaurant, der Speisesaal, Mehrzweckräume und der Coiffeursaloon erreichbar sind. Auch der Empfangsschalter und die Büros der Administration sind im Erdgeschoss platziert.

Pflegestation mit Privatsphäre

Die Pflegestation im 1. Obergeschoss verfügt über Ein- und Zweibettzimmer, welche den Bewohnenden Privatsphäre gewährleisten und den Pflegenden dank grosszügiger Planung gute Arbeitsbedingungen bieten.

Auf den vier darüberliegenden, in Holz gebauten Geschossen werden 60 Alterswohnungen erstellt. Die mit 1,5- bis 3,5-Zimmer unterschiedlich grossen Wohnungen verfügen alle über

einen grosszügigen Aussenraum mit Blick in den auf der Ostseite gelegenen Stadtpark oder nach Westen ins Limmattal. Die Grundrisse erlauben eine flexible Nutzung und lassen sich an die individuellen Bedürfnisse der Bewohner anpassen. Fazit: Schlieren erhält nun endlich ein modernes Alterszentrum.

Weitere Infos und Video:

www.schlieren.ch/schluesselformate



Visualisierung
West-Ansicht

Visualisierung: Architron, Zürich

Terminplanung Alterszentrum

Wie der Bauverlauf terminlich aussehen wird, hängt vom Bewilligungsverfahren ab. Nach aktuellem Stand ist aber geplant, dass die Bauarbeiten im Herbst 2024 begonnen werden, während Inbetriebnahme und Bezug des neuen Alterszentrums bis Anfang 2027 stattfinden werden.

Die Verantwortlichen der Stadt Schlieren und der Liegenschafts- abteilung sowie deren Fachpartner (siehe unten) sind hochmotiviert, um dieses für Schlieren sehr bedeutende Projekt in jeder Beziehung erfolgreich umzusetzen.

Fachplaner

LiechtiGrafZumsteg

Architekt

Liechti Graf Zumsteg
Brugg

lgz.ch

LFS

Ingenieure Haustechnik

Heizung, Lüftung, Sanitär,
Kälte und Fachkoordination

Leimgruber Fischer Schaub AG
Ennetbaden

lfs.ch

2S

Schwarber Staub
Bauingenieure

Bauingenieur

Schwarber Staub
Bauingenieure AG Zürich

2s-bauing.ch

KRATTIGER
ENGINEERING

Holzbaingenieur

Krattiger Engineering AG
Happerswil

krattigering.ch

maneth stiefel
ELECTROENGINEERING

Elektroingenieur

maneth stiefel AG
Schlieren

masti.ch

david&von arx
landschaftsarchitektur

Landschaftsarchitekt

David & von Arx
Solothurn

david-vonarx.ch

EDITORIAL

Coming Soon: Christchindlimärt 2023



Marco Kälin

Es ist schon wieder soweit...

Die Weihnachtszeit naht und damit der Christchindlimärt 2023. «Dä GVGO-Samichlaus mit äm Schmutzli chunt wider of Geroldswil!». Der KGVGO wird in diesem Jahr nicht mit einem Wurststand vertreten sein, sondern stellt, wie in früheren Jahren, einen Samichlaus, Schmutzli mit Esel und Wagen.

Diese werden am Samstag, 25.11.2023, um ca. 18.00 Uhr am Christchindlimärt ankommen und den anwesenden Kindern, da und dort auch einmal einem Erwachsenen (sofern es genug hat), ein gefülltes Samichlaussäckli abgeben. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung als Sponsoren...

Wie in jedem Jahr haben auch wir die Möglichkeit, einen Marktstand zu mieten. Die Vermietung der Markthäuschen übernimmt die Gemeinde selber. Man kann sich direkt bei der Gemeinde einschreiben: <https://www.geroldswil.ch>.

Anmeldeschluss für die Markthäuschenbestellung ist der 31.08.2023

Der Christchindlimärt wird in diesem Jahr etwas grösser sein als die Jahre zuvor, dementsprechend werden mehr Gäste erwartet.

Mit liebem Sommergruss

Marco Kälin

Präsident KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil



KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80, Mobile 079 901 93 39

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel



ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid

Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch





Gewerbecampus Geroldswil

Büro-, Gewerbe- und Lagerräume von 80 bis 300 m² zu vermieten.
Informationen: Tel 079 215 34 36, Herr Stefan Rösch

www.campusgeroldswil.ch

KMU + Gewerbe Dietikon

EDITORIAL

Die Macht der Worte



Christine Dörig

Die Sprache hat eine immense Macht und kann einen grossen Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir denken, fühlen und handeln. Die Worte, die wir wählen, können unsere Stimmung beeinflussen, unsere Beziehungen zu anderen Menschen gestalten und sogar unsere Überzeugungen und Werte formen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass wir uns bewusst sind, wie wir unsere Sprache verwenden, um sicherzustellen, dass wir uns klar und respektvoll ausdrücken und unsere Botschaften effektiv kommunizieren. Wir sollten uns bemühen, eine positive und unterstützende Sprache zu verwenden, um andere zu ermutigen und zu inspirieren.

Ich selbst verwende zwei, drei Floskeln, welche meine Familie rasend macht. Vielmals hänge ich an eine Aussage von mir die Floskeln: «ich han nur wölle säge» oder «ich meine nur» oder ein ganz beliebter Ausdruck von mir «Ja aber». Gerade «Ja aber» ist eine häufig verwendete Phrase, die oft verwendet wird, um eine Zustimmung auszudrücken, aber gleichzeitig auch eine Einschränkung hat. Mit dem Ja mache ich die Türe auf, mit dem Aber sogleich wieder zu. Zu diesem Thema habe ich gelesen, dass es offener und konstruktiver wäre zu sagen: «Ja, und» oder «Ja, genau» oder einem »Ja und gleichzeitig«. Diese Formulierungen wirken positiv interessiert und laden zum weiter diskutieren ein. Die eigene Meinung sollte klar und deutlich ausgedrückt werden. Mit genügend Selbstvertrauen und ohne dabei unsicher oder zögerlich zu klingen.

Da ich mich beim Schreiben dieses Textes ausführlich mit meinen Floskeln auseinandergesetzt habe, versuche ich nun, die ersten zwei eher wegzulassen und die Neuen in meinen persönlichen Alltags-Wortschatz zu integrieren. Aber wie heisst es so schön «Morgen ist auch noch ein Tag» oder «stimmt's oder habe ich recht». In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderbaren Sommer mit zuversichtlichen Sätzen und weniger Floskeln.

Christine Dörig
Inhaberin cdtel telefonauftragsdienst



Mr. Haus

Milija Nedović
Hauswartung und Reinigung
Breitstrasse 10
8953 Dietikon
Tel. 079 174 42 84
Email: info@mr-haus.ch
Web: mr-haus.ch



Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

Ihr kompetenter und sympathischer Elektriker im Limmattal.

Beratung, Planung, Installation, Service und Unterhalt.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.



Lamellendach BAVONA
Der elegante Pavillon für Sonnen- und Regenschutz



www.uberti-storen.ch
8953 Dietikon

KMU + Gewerbe Dietikon

KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •



IVAG
Indemur Verwaltungs AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

LIMMAT GEBÄUDETECHNIK AG

«Wir bringen Leben in jede Liegenschaft»

Nach gemeinsamer Zusammenarbeit und einer langjährigen Freundschaft haben Michael Hedinger, Yvan Buetta und Marc Brunner mit der Firma Limmat Gebäudetechnik AG eine neue Herausforderung in Angriff genommen. Auch beim Interviewtermin mit der Gewerbezeitung wirken sie direkt, jung und agil. Jedenfalls konnte man den «Flow», der auch im Namen der Firma verkörpert ist, unmittelbar spüren.



◀ Hier sind Profis am Werk.



Michael Hedinger (rechts) hat mit Kollegen die Firma Limmat Gebäudetechnik AG gegründet.

Interview: Mohan Mani, Bilder: zVg

Ganz direkt: Was könnt ihr besser als die Konkurrenz?

Bei vielen Firmen kriegt man heutzutage nicht mehr direkt den Chef zu sprechen und wird an Sachbearbeiter verwiesen. Wir stehen dagegen hin und sind fast jederzeit erreichbar, was unsere Kundschaft sehr schätzt.

Was fasziniert euch an der Gebäudetechnik?

Ganz einfach: Jedes Gebäude macht erst dann Freude, wenn die Gebäudetechnik funktioniert. So gesehen bringen wir Leben in die Liegenschaften. Und unsere Leistung ist auch sehr genau messbar.

Was ist, wenn die Energiekrise in diesem Winter kommt?

Nun, die Gebäudetechnik hat seit der Römerzeit schon diverse Krisen gemeistert. Aber klar: Die Haustechnik ist nie abschliessend. Wir schulen uns selbst jährlich weiter, um auf dem neusten Stand der Technik zu sein.

Was ist denn aktuell besonders spannend?

Die Energieziele, welche die Schweiz erreichen möchte. Die Gebäudetechnik ist mitunter ei-

Erfolgreiches Jungunternehmertrio.

nes der grössten Segmente, um Energie zu reduzieren. Durch den gezielten Einsatz von energieeffizienten Systemen wie Wärmepumpen, Solaranlagen, Holzheizungen und vielem mehr leisten wir unseren Beitrag zur Energiewende. Es ist spannend, einen Teil davon zu sein. Dies fängt bei der Planung an und hört nie auf, denn eine fachgerechte Wartung der installierten Anlagen garantiert eine Langlebigkeit und eine effiziente Einregulierung, die bei komplexen Anlagen auch mal gerne zweier Heizperioden bedarf.

Wie sieht es denn preislich aus?

Wir wollen keine Preisbrecher sein. Günstig à la Renovero & Co. kann zwar gut sein, aber unserer Meinung nach hat eine gute Qualität nun mal ihren Preis.

Habt ihr ein aktuelles Referenzprojekt?

Wir haben den Weissdornhof in Dietikon gebäudetechnisch überarbeitet. Beim Bau der Häuser machte man sich zuwenig Gedanken über die finale Nutzung. Wir gingen nochmals

über die Bücher und haben die toten Mietflächen fürs Gewerbe belebt und den gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Konkret haben wir für öffentliche Toiletten gesorgt, aber auch die Fluchtwege nachgerüstet. Auch die Lüftung musste ersetzt werden, die Klimatisierung der Mietflächen ist in Planung. Aber letztlich hat sich die Arbeit gelohnt: Heutzutage sind fast alle Flächen vermietet.

Spürt ihr den Fachkräftemangel?

Klar. Die Welt dreht sich schneller und wir brauchen mehr Leute. Aber nur die wenigsten Jugendlichen interessieren sich leider für die Baubranche. Dies sorgt für einen akuten Personalmangel. Aber nur mit etwas mehr Lohn, einigen Give-Aways und Goodies erreicht man kein Umdenken.

Wie würdet ihr denn einen jungen Menschen für die Gebäudetechnik gewinnen?

Ein handwerklicher Beruf bringt auch privat viele Vorteile. So kann man selbst in einer Mietwohnung viele Arbeiten selbst ausführen, weil man die notwendigen Skills hat. Der Job ist sehr abwechslungsreich, weil man beim Kunden vor Ort arbeitet und so schnell ein Netzwerk aufstellt. Zudem hat man normale Arbeitszeiten von 7 bis 17 Uhr, sodass auch ein Privatleben problemlos möglich ist.

Mehr Infos: <https://limmat-gt.ch/>

AFTER WORK APÉRO
JUNGGWERBLER LIMMATTAL
Do, 31.8.2023 ab 17 h | Gleis 21
 Info: www.kgdietikon.ch
 Anmeldung: info@angstmann-mauerwerk.ch

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

Rietstrasse 1 • 8103 Unterengstringen
 Zürcherstrasse 146 • 8953 Dietikon
 Tel. 044 743 90 90

info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

Gesucht Servicemonteur/in EFZ



Baugeschäft P. BRUNNER AG Dietikon

Hoch- und Tiefbau
 Gerüstungen
 Umbauten
 Renovationen
 Betonbohrungen
 Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
 Tel. 044 740 84 54

FAIRD RUCK

Ihre Druckerei
für Gewerbe und Industrie

Filiale Zürich
 Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02
 8953 Dietikon

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
 8370 Sirmach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch



KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)


 KMU- und Gewerbeverein
 Uitikon Waldegg
 Husacherstrasse 41
 8142 Uitikon Waldegg
ingo.engelmann@uitikon.ch
www.gewerbeverein-uitikon.ch
 Ingo Engelmann, Präsident
ingo.engelmann@uitikon.ch
 Tel. 078 830 77 20



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch

MAYA TRAVEL INN

Sommerfest mit Rusty Nugget und ZuckerO

Weit über 350 Kunden und Freunde von Maya Travel Inn liessen sich das diesjährige Sommerfest nicht entgehen, und die Stimmung hielt bis kurz vor Mitternacht an, bevor sich alle glücklich auf den Heimweg machten.

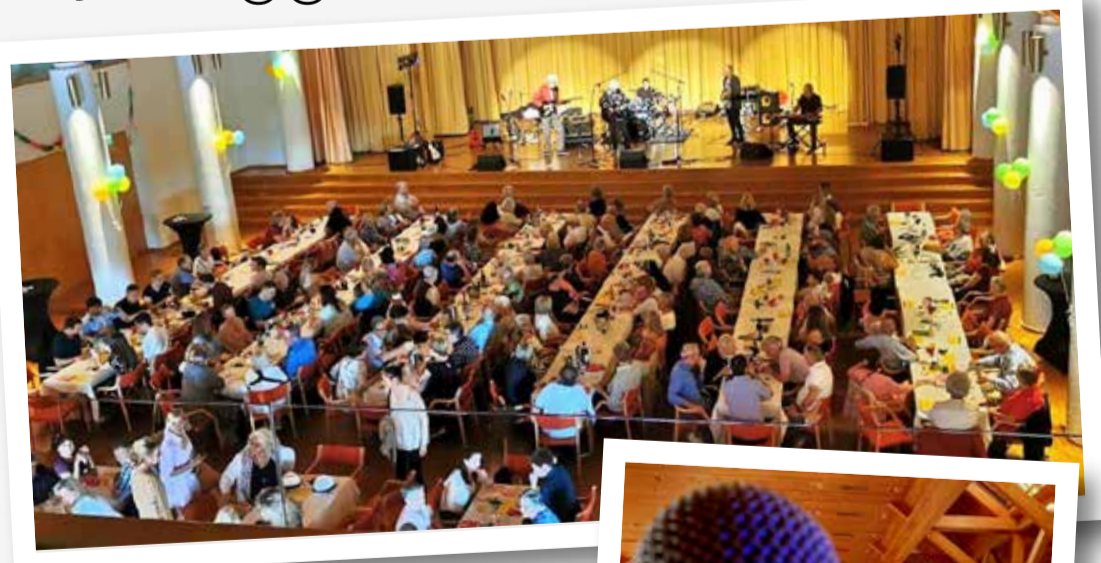
Mit der Band Rusty Nugget war die Geschäftsführerin Maya Hagenbucher schon zwei Mal in Mauritius: «Eigentlich wollten wir schon im Jahre 2020 das 40-jährige Jubiläum der Band vor Ort auf der Insel feiern, da diese vor 40 Jahren das erste Mal dort gespielt haben», sagt die Geschäftsführerin von Maya Travel Inn. «Wir mussten dann wegen Corona absagen, haben die Reise aber im Herbst 2021 durchgeführt. Im März 2023 fand die Reise erneut mit 30 Personen statt und wir planen eine erneute Durchführung im Oktober 2024.» Es sei ein tolles Erlebnis, auf dieser Insel die Country Rock Band unter dem Sternenhimmel des Südens spielen zu sehen und es rocke grossartig in diesen warmen Sommernächten.

Mit ZuckerO spielte dann eine der besten Coverbands für bekannte Songs

von Zuccero auf. Den MTI-Gästen hat auch dieser Auftritt sehr gefallen, die Band und der Sänger machten einen genialen Job. So hatte der eine oder andere Besucher die tatsächlich das Gefühl, dass der originale Zuccero auf der Bühne stand.

Ein grosses Lob geht auch ans Restaurant Dörfli, dessen Grilladen sehr gelobt wurden. Auch die Bar mit den vielen Mix-Getränken fand grossen Gefallen und die Drinks kühlten gut an diesem wunderschönen Sommerabend mit perfekten Temperaturen.

What a Night!



▲ Freudige Grillfestgemeinde mit coolem Sound auf der Bühne.

Die Ruhe vor dem Sturm. ▶



DORFPLATZFEST OBERENGSTRINGEN

«Es gibt drei Festplätze und entsprechend drei Programme»

Die Organisatoren des Dorfplatzfestes Oberengstringen hoffen vom 24. bis 27. August 2023 auf viele Besuchende und bieten ein ebenso vielseitiges, wie attraktives Programm.



- ▲ Hier kommen auch die Jüngsten auf ihre Kosten.
- ◀ Das Dorfplatzfest Oberengstringen findet auch dieses Jahr statt.

Die Gewerbetreibenden unterstützen das diesjährige Dorfplatzes Oberengstringen einmal mehr im Rahmen von Sponsoring oder Naturalleistungen für die Infrastruktur. Dem Gemeindepräsidenten André Bender fällt es sichtlich schwer, aus den vielen Highlights einen bestimmten Programmpunkt herauszupicken: «Speziell ist dieses Jahr das vergrösserte Angebot im Kinderbereich und der Bummelzug, der mit aufge-

druckter Werbung der Gold- und Platinsponsoren durch das ganze Dorf fährt.»

Doch damit nicht genug: Es gibt drei Festplätze und entsprechend drei Programme – eines für das Hauptzelt, eines für den Jugendbereich und eines für den Kinderbereich: «So ist sichergestellt, dass wir für alle Altersschichten ein attraktives Programm haben und

für jedermann ein kulinarisches Angebot besteht.»

Auf die Frage, wonach sich die Stadt, aber auch der Kanton Zürich immer mehr zur Festhütte entwickelt, meint Bender gelassen: «Das Dorfplatzfest Oberengstringen als Nachfolger des Weinfestes hat eine lange Tradition und ist ein wichtiger Termin im Jahresprogramm der Gemeinde. An Festen

kann man den Alltag für einige Stunden vergessen, aber so ein Anlass dient auch der Integration und dem Kennenlernen.»

Nebst dem Festprogramm sowie Infos zu Getränken und Essen sind nicht nur die Hauptsponsoren, sondern auch die Platin-, Gold- und Silbersponsoren auf der Homepage des Dorfplatzfestes Oberengstringen ersichtlich: www.dorfplatzfest.ch

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
- **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.

Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 1 SEPTEMBER 2023
redaktion@das-limmattal.ch

ROLF WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE



WÄRMEBAU AG
8104 WEINGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

KANTONSRATSGEFLÜSTER

Seit Mai 2023 tagt der Kantonsrat in neuer Besetzung



Pierre Dalcher

Die neuen Kantonsratsmitgliederinnen und Kantonsratsmitglieder lernen die verschiedenen Abläufe im Ratsbetrieb kennen. Ein erster Höhepunkt war der erste Teil der Flughafendebatte mit dem Thema der Pistenverlängerung. Zu diesem Geschäft hat sich bereits mein Kantonsratskollege Yiea Wey Te in der letzten Ausgabe intensiv geäussert.

14 Tage später behandelte der Kantonsrat die Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zum Datensicherheitsvorfall in der Justizdirektion. Zur Erinnerung; vor langer Zeit beauftragte die Justizdirektion eine Person, nicht mehr gebrauchte Daten-

träger zu entsorgen. Aus irgendwelchen Gründen landeten diese Datenträger bei zwielichtigen Personen, anstatt dass diese Datenträger fachgerecht entsorgt wurden. Weiter wurde bekannt, dass bei einer Entrümpelungsaktion in der Justizdirektion Akten entsorgt wurden, die für die Klärung dieses Falles sicherlich behilflich gewesen wären. Für die GLP, FDP und SVP war klar, dass in dieser Sache die politische Führung zwingend Rechenschaft abzulegen habe. Die anderen Parteien sahen diese Sache nicht so wild, vielmehr sehen sie in dieser Aktion einen persönlichen Angriff gegen Regierungsrätin Jacqueline Fehr. Hier muss gesagt werden, die Entsorgung der Datenträger geschah vor der Amtszeit von Frau Fehr, die Entrümpelungsaktion hingegen wurde 2019 vollzogen, in der Amtszeit von Frau Regierungsrätin Fehr. Mit den Stimmen von GLP, FDP und SVP wurde einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zugestimmt. Die PUK soll gleichzeitig in allen Direktionen prüfen, ob die Entsorgung fachgerecht über die Bühne ging.

Der eigentliche Höhepunkt dieser Debatte war die Aussage von Frau Regie-

rungsrätin Fehr «Untersuchen Sie rasch, sonst kann es sein, dass ich nicht mehr im Amt bin...». Diese Aussage lässt Interpretationsspielraum in alle Richtungen offen. Lassen wir uns überraschen, welche Pläne unsere Frau Jacqueline Fehr hegt.

Der Geschäftsbericht des Regierungsrat 2022 gab am letzten Sitzungstag keine grosse Kritik, die Fraktionssprecher kritisierten vor allem die nicht messbaren Legislaturziele. Der Regierungsrat hingegen war stolz in der schwierigen Weltlage, Corona, Krieg in der Ukraine und den enormen Flüchtlingsströmen, ihre Legislaturziele erreicht zu haben. Die Rechnung 2022 schloss mit einem Gewinn von 543 Millionen Franken. Das Budget 2022 sah ein Minus von -523 Millionen Franken vor. Der Kantonsrat nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, dass der Kanton seine Schulden weiterhin senken konnte.

Der Kantonsrat hat seine Tätigkeit am 21. August 2023 wieder aufgenommen.

Pierre Dalcher
Kantonsrat SVP, Schlieren

«In jedem Beruf ist der erste Schritt zum Erfolg, sich dafür zu interessieren.»

(Sir William Osler, 1849-1919, kanadischer Mediziner, Physiologe und Medizinhistoriker. Um die Jahrhundertwende war er der bekannteste Mediziner im englischsprachigen Raum. Auch heute wird er wegen seiner bahnbrechenden Lehrmethoden häufig als Vater der modernen Medizin bezeichnet.)



s'Schmunzel-Eggli

Denkmalgeschützte Hunde-Badi an der Kirchstrasse in Dietikon.



s'Schämdi-Eggli

Es ist nicht neu, dass die öffentliche Hand regelmässig massiv teurer baut als private Investoren. Aber die Abstimmungsvorlage betr. Ausführungskredit i.S. Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Wolfsmatt vom 3. September 2023, die der Dietiker Gemeinderat den Stimmbürgern einstimmig (!) zur Annahme empfiehlt, schlägt dem Fass wirklich den Boden aus. Über 83 Millionen Franken sollen in dieses Projekt verlockt werden. Davon gehen rund 42 Millionen in einen Erweiterungsbau für 12 Klassen, was pro Einheit Klasse 3,5 Millionen ausmacht. Teilt man die gesamten Investitionskosten für Sanierung und Erweiterung von 83 Millionen durch die insgesamt zur Verfügung stehenden 36 Klassenzimmer, kommt man immer noch auf die Fantasiezahl von 2,3 Millionen Franken pro Einheit Klasse. Luxuriöse Schulhäuser führen nicht zu besseren Schülern. Gerade Dietikon könnte die eingesparten Millionen für Besseres und Dringendes einsetzen. Es bleibt zu hoffen, dass der Dietiker Souverän dieses überrassende Geschäft mit einem wuchtigen Nein zur Nachbesserung an den Absender retourniert.

B2B Nächste Sonderseiten National- und Ständeratswahlen 2023
by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Inserent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
01.09.2023	19.09.2023 / September	National- und Ständeratswahlen 2023
29.09.2023	17.10.2023 / Oktober	Seniorinnen und Senioren
26.10.2023	14.11.2023 / November	Advent
24.11.2023	12.12.2023 / Dezember	Weihnachten



A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

Kegelstübli mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Säali mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen



Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück.

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

RAIFFEISEN Jetzt Termin vereinbaren

Daniel Isler & Robert Seiler
Firmenkundenteam



- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

AM 22. OKTOBER 2023

STREICHEN **PANASCHIEREN** **KUMULIEREN**

2X AUF IHRE LISTE!

KGV KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH
Wir sind die Wirtschaft

WIR BRAUCHEN MEHR KMU IM NATIONALRAT!
UNSERE SPITZEN- UND TOPKANDIDATEN SIND BEREIT: WWW.UNTERNEHMERWAEHLEN.CH

NICOLE BARANDUN **BRUNO WALLISER** **ANITA BORER** **SUSANNE BRUNNER** **MARTIN FARNER** **RENÉ SCHWEIZER**

BISHER